



information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil

Nr. 168 / März 2012





Liebe Wilemerinnen und Wilemer

Die Renovation der Gemeindkanzlei wurde gemäss Terminplan abgeschlossen. Wir freuen uns an der gelungenen Umwandlung zu zeitgemässen Arbeitsplätzen für unsere Angestellten. Ein herzliches Dankeschön gilt den Planern, der Bauleitung, den Handwerkern und dem Personal für die nicht immer einfache Pflichterfüllung.

Mit der neuen Beleuchtung der Schanzstrasse mittels LED-Leuchten setzten wir einen weiteren Meilenstein in der Geschichte der Gemeinde, die vielen positiven Reaktionen aus der Bevölkerung haben uns gefreut. Wir sind uns aber auch der Begehrlichkeit nach der Erneuerung unserer Strassenbeleuchtung bewusst. Wir sammeln jetzt Erfahrungen mit der LED-Technik und werden bestimmt bei jedem neuen Strassenprojekt die Beleuchtung, wenn immer möglich, auf den neusten Stand der Technik bringen.

Leider hat mit dem Einschalten der soeben beschriebenen „Leuchtpunkte in der Gemeinde Wil ZH“ der eigentliche Stern, das Restaurant Sternen, seine Leuchtkraft verloren. Der Gemeinderat will mit der laufenden Bevölkerungsumfrage die Meinung der Bewohner in seinen weiteren Entscheid mit einbringen. Die Beantwortung der vier grundsätzlichen Fragen und die ersten Bemerkungen sowie Anregungen durch die Einwohner sollten eine gute Grundlage für die Informationsveranstaltung vom 26.März 2012 im Sternensaal sein.

Den in den Ferien weilenden Familien wünsche ich weiterhin gute Erholung und den Daheimgebliebenen die ersten wärmeren Frühlingstage.

Herzliche Grüsse

Werner Müller, Gemeindepräsident



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates:

Bauwesen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Erbgemeinschaft Karl und Rosa Neff, vertreten durch Verena Fehr-Neff, im Bürgelacker 14, 8196 Wil ZH
Parzellierungsbewilligung Kat.-Nr. 2298, im Rugg 296, 8196 Wil ZH (Landwirtschaftszone)
- Erbgemeinschaft Fritz und Ingeborg Angst-Santer, vertreten durch Fritz Angst, Hohlweg 1, 8224 Löhningen, und Andreas Angst, untere Haldenstrasse 22, 8196 Wil ZH
Erstellung von zusätzlichen Autoabstellplätzen auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4018, beim bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 159, Geroldsstrasse 3 (Kernzone Kb), im Anzeigeverfahren
- Alice Spühler, Wilerstrasse 22a, 8193 Eglisau
Änderung Vorplatzgestaltung; Abbruch Jauchegrube und neue Befestigung auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3970, beim bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 205, Buchenloo 3 (Kernzone Ka), im Anzeigeverfahren
- Bruno und Andrea Spühler, Kirchweg 9, 8196 Wil ZH
Umbau bestehendes Wohnhaus Vers.-Nr. 218, Kat.-Nr. 2304, Rüdlingerstrasse 25 (W230 %); Genehmigung Revisionspläne Dachgestaltung, im Anzeigeverfahren
- Kaspar und Ruth Wieland, im Bürgelacker 3, 8196 Wil ZH
Genehmigung Farbkonzept Wintergarten, im Bürgelacker 1 und 3, Vers.-Nr. 514, Kat.-Nr. 3024, im Anzeigeverfahren

- Kaspar und Ruth Wieland, im Bürgelacker 3, 8196 WilZH
 Praxisumbau in eine Wohnung, Anbau Wintergarten und Neubau Schopf am bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr.514, Kat.-Nr.3024, im Bürgelacker 1 und 3 (W230 %), Genehmigung Projektänderung, im Anzeigeverfahren
- Heidi Mathur-Frei, Weinbergstrasse 18, 8196 WilZH
 Anbau Carport an bestehendes Wohnhaus, Vers.-Nr. 634, Kat.-Nr. 3798, Weinbergstrasse 18 (Kernzone Kb 50 %), Genehmigung Revisionspläne, im Anzeigeverfahren
- Erbgemeinschaft Fritz und Ingeborg Angst-Santer, vertreten durch Fritz Angst, Hohlweg 1, 8224 Löhningen, und Andreas Angst, untere Haldenstrasse 22, 8196 WilZH
 Neubau Velounterstand beim bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 367, Kat.-Nr. 4022, untere Haldenstrasse 14 (W240 %)
- Clemens Kehrer, Weinbergstrasse 22, 8196 WilZH
 Anbau Carport an bestehendes Wohnhaus, Vers.-Nr. 590, Kat.-Nr. 3265, Weinbergstrasse 22 (W230 %)
- Walter Frei AG, Bahnhofstrasse 49, 8196 WilZH
 Neubau Photovoltaikanlage auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3911, Vers.-Nrn. 221, 556 und 651, Bahnhofstrasse 45, 47 und 49 (Gewerbezone), im Anzeigeverfahren
- Karl Baumann, Kirchweg 4, 8196 WilZH
 Umbau bestehendes Wohnhaus, Vers.-Nr. 113, Kat.-Nr. 2955 (Kernzone Ka); Genehmigung Kanalisations- und Autoabstellplatzprojekt, im Anzeigeverfahren
- Erich und Gabriela Brozius, Lirenhofstrasse 11, 8196 WilZH
 Erstellung eines Diagonalgeflechtzauns und eines Gartenhauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3095, beim bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 116, Lirenhofstrasse 11 (W120 %), im Anzeigeverfahren
- Dominik Schmidli, oberer Landmannsbungert 7, 8196 WilZH, und Michael Schmidli, Solibodenstrasse 17, 8180 Bülach
 Neubau von 2 Einfamilienhäusern auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2739, Schanzstrasse 18a und 18b (W230 %)

- Walter und Katharina Angst, Dorfstrasse 21, 8196 WilZH
Einbau 2½ Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss des bestehenden Wohnhauses Vers.-Nr.725, Kat.-Nr.190, Dorfstrasse 21 (Kernzone Ka)
- Fritschi Fensterbau AG, Grundstrasse 39, 8196 WilZH
Neubau Kamin am bestehenden Gewerbehau Vers.-Nr.262, Kat.-Nr.3620, Grundstrasse 39 (Gewerbezone), im Anzeigeverfahren
- Benjamin Koch, untere Lirenhofstrasse 3, 8196 WilZH
Terrinaufschüttung, bzw. Terrainveränderung Grundstück Kat.-Nr.4010, untere Lirenhofstrasse 3 (W120 %), bereits ausgeführt

Kat.-Nr. 3884: Geplanter Verkauf des Grundstücks, Antrag an den Bezirksrat zur Ernennung eines Ersatzmitglieds für den Gemeinderat

Der Gemeinderat möchte die noch vorhandenen Baulandreserven veräussern, um Bauwilligen (insbesondere wohnhaften Wilemern) eine Möglichkeit zu geben, ein Eigenheim zu erstellen. Die meisten Baulandreserven sind in privaten Händen und werden nur spärlich freigegeben. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat den Verkauf der Parzelle Kat.-Nr.3884 (Wisén) in Betracht gezogen.

Bereits im Voraus sind Private schriftlich an den Gemeinderat gelangt und haben ihr Interesse bekundet. Darunter sind auch Familienangehörige einzelner Gemeinderatsmitglieder. Sämtliche Interessenten wurden schriftlich durch die Gemeinderatskanzlei informiert, dass keine Warteliste besteht. Entsprechend müssen sie sich erneut um eine Parzelle bewerben, wenn die öffentliche Ausschreibung bzw. Bewerbungsfrist läuft.

Da unter den Kaufinteressenten Familienangehörige von drei Gemeinderatsmitgliedern sind, wurde die Problematik der Ausstandspflicht dem Bezirksrat geschildert. Der Gemeinderat gelangte anschliessend an die Aufsichtsbehörde im Sinne von §70 Gemeindegesezt mit dem Antrag um Ernennung eines Ersatzmitglieds für den Gemeinderat, um das Geschäft Parzellierung und Verkauf der Kat.-Nr.3884 behandeln zu können. Mit Beschluss vom 29. November 2011 wurden die Mitglieder Werner Müller, Kurt Heller und Walter Meier in den Ausstand befohlen. Nach dem aktuellen Wissensstand des Ge-

meinderats sind die Gemeinderäte Karl Zimmermann und Peter Graf nicht ausstandspflichtig.

Mittlerweile liegt nun der Beschluss des Bezirksrats Bülach zur Ernennung eines Ersatzmitglieds vor. Die Aufsichtsbehörde ernennt mit Beschluss vom 12. Januar 2012 Erika Kleger, untere Rebbergstrasse 16, 8196 WilZH, als Ersatzmitglied für die komplette Behandlung des Geschäfts betreffend Kat.-Nr. 3884.

Der für dieses Geschäft neu zusammengesetzte Gemeinderat wird sich nun mit diesem Geschäft befassen und die nötigen Schritte zu Handen der Gemeindeversammlung einleiten.

Stille Wahl eines Ersatzmitglieds der Schulpflege Unteres Rafzerfeld

Auf die Ausschreibung vom 23. September 2011 ist dem Gemeinderat WilZH Gaby Suter als gültige Kandidatur vorgeschlagen worden. Die Nachfrist wurde am 11. November 2011 angesetzt. Nach Ablauf dieser Nachfrist von 7 Tagen lag nur dieser eine Wahlvorschlag vor. In Anwendung von Art. 8 der Gemeindeordnung SUR und § 54 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) wurden damit die Voraussetzungen für eine stille Wahl erfüllt. Mit Beschluss vom 29. November 2011 wurde Gaby Suter, Cholplatzstrasse 8, 8194 Hüntwangen, in einer stillen Ersatzwahl gewählt.

Öffentlicher Gestaltungsplan Bollwerk, Gemeinde Eglisau

Mit Datum vom 17. Oktober 2011 stellte der Gemeinderat Eglisau den nebengeordneten Planungsträgern den Beschluss bezüglich des öffentlichen Gestaltungsplans Bollwerk zur Anhörung zu. Gemäss § 7 PBG sind bei der Aufstellung und Änderung der Richt- und Nutzungspläne die nach- und nebengeordneten Planungsträger rechtzeitig anzuhören.

Der Gemeinderat nahm an der Sitzung vom 29. November 2011 den Gestaltungsplan zur Kenntnis und trug keine Einwendungen vor.

Zweckverband Feuerwehr Rafz-Wil: Genehmigung Voranschlag 2012

Der Voranschlag 2012 des Zweckverbandes Feuerwehr Rafz-Wil wurde mit Beschluss vom 29. November 2011 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 336'700.00 und einem Ertrag von Fr. 16'000.00 ein Aufwandüberschuss

zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 350'700.00. Der Anteil der Gemeinde WilZH beträgt Fr. 95'815.59. Ferner sind gemäss Voranschlag 2012 keine Investitionen des Zweckverbands Feuerwehr Rafz-Wil vorgesehen.

Abwasserverband Rafzerfeld: Genehmigung Voranschlag 2012

Der Voranschlag 2012 des Abwasserverbandes Rafzerfeld wurde mit Beschluss vom 29. November 2011 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 505'500.00 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 505'500.00. Der Anteil der Gemeinde WilZH beträgt Fr. 100'895.00. Es sind gemäss Voranschlag 2012 keine Investitionen vorgesehen.

Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil: Genehmigung Voranschlag 2012

Der Voranschlag 2012 des Zweckverbands Schwimmbad Rafz-Wil wurde mit Beschluss vom 29. November 2011 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 206'500.00 und einem Ertrag von Fr. 60'500.00 ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 146'000.00. Der Anteil der Gemeinde WilZH beträgt Fr. 35'040.00. In der Investitionsrechnung entstehen bei Ausgaben von Fr. 50'000.00 und Einnahmen von Fr. 0.00 Nettoinvestitionen zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 50'000.00. Der Anteil der Gemeinde WilZH beträgt Fr. 12'000.00.

Sicherheitszweckverband Rafzerfeld: Genehmigung Voranschlag 2012

Der Voranschlag 2012 des Sicherheitszweckverbands Rafzerfeld wurde mit Beschluss vom 29. November 2011 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 93'900.00 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 93'900.00. Der Anteil der Gemeinde WilZH beträgt Fr. 19'809.74. Es sind gemäss Voranschlag 2012 keine Investitionen des Sicherheitszweckverbandes vorgesehen.

Zweckverband Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld: Genehmigung Voranschlag 2012

Der Voranschlag 2012 des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld wurde mit Beschluss vom 13. Dezember 2011 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 145'500.00 und einem Ertrag von Fr. 145'500.00 kein Auf-

wandüberschuss. Der Anteil der Gemeinde WilZH beträgt total Fr.20'365.80. In der Investitionsrechnung entstehen bei Ausgaben von Fr. 380'000.00 und Einnahmen von Fr.380'000.00 keine Nettoinvestitionen zu Lasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Gemeinde WilZH beträgt total Fr.71'100.00

Zweckverband Betriebs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld: Genehmigung Voranschlag 2012

Der Voranschlag 2012 des Zweckverbandes Betriebs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld wurde mit Beschluss vom 10. Januar 2012 genehmigt. In der laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr.471'100.00 und einem Ertrag von Fr.380'300.00 ein Aufwandüberschuss von Fr.90'800.00 zu Lasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Gemeinde WilZH beträgt total Fr.7'061.50. Es sind gemäss Voranschlag 2012 keine Investitionen des Zweckverbandes Betriebs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld vorgesehen.

Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS): Genehmigung Voranschlag 2012

Der Voranschlag 2012 des Zweckverbandes Grundwassergewinnung Stadtforen wurde mit Beschluss vom 10. Januar 2012 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr.366'400.00 und einem Ertrag von Fr.100.00 ein Aufwandüberschuss von Fr.336'300.00 zu Lasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR), bei welcher die Politische Gemeinde WilZH angeschlossen ist, beträgt total Fr.60'322.05. Es sind gemäss Voranschlag 2012 keine Investitionen des Zweckverbandes Gruppenwassergewinnung Stadtforen vorgesehen.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen: Wahl des Pfarrers für die Amtsdauer 2012 - 2016

Gemäss Art. 253 der Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich in Verbindung mit §118 des Gesetzes über die politischen Rechte finden die Bestätigungswahlen für Pfarrpersonen im Kanton Zürich erstmals an der Urne statt. Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom 29. September 2011 beschlossen, den Stimmberechtigten die Bestätigung des Pfarrers Heinz Leu für die am 1. Juli 2012 beginnende Amtsperiode 2012–2016 zu beantragen.

Der Wahlgang wird durch die Politischen Gemeinden WilZH, Hüntwangen und Wasterkingen durchgeführt und findet am Sonntag, 11. März 2012 statt. Der Gemeinderat WilZH bildet die Kreiswahlvorsteherschaft.

Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR): Ersatz Wasserleitung Schieberschaft Hüslihof – Abgabeschacht Boden

Die Wasserversorgung (WV) der Gemeinde Rafz deckt zurzeit ihren Wasserbedarf mit ca. 40 % eigenem Quellwasser. Die "Fehlmenge" muss mit Bezügen von der Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR) gedeckt werden. Diese Tatsache zeigt deutlich, dass die WV Rafz sehr stark von den Bezügen der GWVR abhängig ist. Die Wasserlieferung kann durch zwei Verbindungsleitungen erfolgen. Einerseits über die Leitung Fries Floh – vor Eichen (Baujahr 2008) und andererseits über die in den Jahren 1950 / 1951 erstellte Verbindungsleitung vom Abgabeschacht Bächerbuck - Schieberschacht Hüslihof - Abgabeschacht Boden.

Auf Grund des Alters und der zu erwartenden Lebensdauer, respektive der gehäuften Anzahl von Schadenfällen, soll nun im Leitungsabschnitt Hüslihof - Boden ein Leitungersatz vorgenommen werden. Falls die Leitung in diesem Abschnitt noch nicht ersetzt wird, muss in den nächsten Jahren mit weiteren kostspieligen Schäden gerechnet werden. Bei einem grösseren Schadenfall wäre die Versorgung der Gemeinde Rafz mit Trinkwasser von Seiten der GWVR für längere Zeit nur noch über die Verbindungsleitung Fries Floh - vor Eichen möglich.

In Anbetracht dieser Tatsache hat sich die Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld für den Ersatz dieser Wasserleitung entschieden. Das Projekt mit Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros Gujer AG, 8153 Rümlang, vom 29. Juni 2011, für den Ersatz der Verbindungsleitung Schieberschacht Hüslihof - Abgabeschacht Boden wurde durch den Gemeinderat Wil ZH am 13. Dezember 2011 genehmigt. Der für die Realisierung des Projektes erforderliche Kredit von Fr. 442'000.00 sowie der Kostenanteil der Gemeinde Wil ZH von Fr. 86'200.00 wurden zu Lasten der Investitionsrechnung 2012 bewilligt.

Mietzinsanpassungen per 1. April 2012

Der Bundesrat hat den Hypotheken-Referenzzinssatz per 2. Dezember 2011 auf 2.5 % gesenkt. Daraus entsteht für Mieter ein Anspruch auf die Anpassung der Mietzinsen. Die Finanzverwaltung hat daraufhin sämtliche Wohnungen in allen Liegenschaften der Politischen Gemeinde Wil ZH überprüft und mit einem online-Berechnungstool neu berechnet.

Zweckverband Amtsvormundschaft für Erwachsene im Bezirk Bülach: Stellungnahme zum Thema Zweckverband Amtsvormundschaft – wie weiter?

Mit Schreiben vom 22. November 2011 gelangte der Zweckverband Amtsvormundschaft für Erwachsene an die beteiligten Gemeinden sowie an die Delegierten. Bereits seit län-

gerem sind einige Gemeinden nicht mehr zufrieden mit der heutigen Form. Der Zweckverband ist sehr schwerfällig und verlangt stets nach einer Einstimmigkeit der Gemeinden, wenn Änderungen angestrebt werden. Einzelne Gemeinden erwägen den Austritt aus dem Zweckverband.

Es wurden bereits an der Delegiertenversammlung vom 16. November 2011 Lösungsmöglichkeiten präsentiert. Darunter ist auch eine Variante, dass der heutige Zweckverband, welcher schlicht ein zu grosses Einzugsgebiet hat, in drei neue Regionen aufgeteilt wird. Der Vorstand des Zweckverbandes gelangte nun mit einem Fragebogen an die beteiligten Gemeinden.

Aus Sicht des Gemeinderats WilZH wird die Variante 3, Auflösung des heutigen Zweckverbandes per Ende 2013 und Gründung von drei neuen Amtsvormundschaften Bülach, Embrach und Opfikon, klar bevorzugt. Entsprechend wurde eine Stellungnahme zu Händen des Zweckverbandes mit Beschluss vom 24. Januar 2012 verabschiedet.

Grundsatzentscheid im Fürsorgebereich

Im Revisionsbericht Sachbereichsrevision Sozialwesen vom 11. Januar 2011 wurde dem Gemeinderat empfohlen, einen Grundsatzentscheid zur Anwendung der SKOS-Richtlinien und weiterer Leistungen gegenüber Sozialhilfeempfängern zu fassen. Um allfällige Bezüger von wirtschaftlicher Hilfe gleich zu behandeln, wurden entsprechende Richtlinien zur Anwendung der SKOS-Richtlinien und weiterer Leistungen gegenüber Sozialhilfeempfängern verabschiedet, welche spezifisch auf die Gemeinde WilZH angepasst wurden.

Anschaffung eines Kartenterminals (EC-Gerät)

Im Rahmen der Gemeindeganzleirenovation wurde auch das Thema bargeldloser Zahlungsverkehr angesprochen. Bereits kleine Beträge werden heute mit Karten beglichen. Mittlerweile steht der Bevölkerung ein solches Gerät zur Verfügung. Für bargeldlose Zahlungen werden folgende vier Karten akzeptiert:

- VISA
- MasterCard
- Maestro (EC)
- Postcard

Der Mindestbetrag für gebührenfreie Zahlungen mit einer Karte wird auf Fr.20.00 festgelegt. Bei Zahlungen unter Fr.20.00 wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr.0.50 verrechnet.

Festlegen der Gebühren für das Jahr 2012

Mit Beschluss vom 29. November 2011 wurden folgende Gebühren festgelegt:

Tarife 2012			
Gebühren für Abfall, Abwasser und Wasser			
Abfallgebühr			
Haushalt mit zwei oder mehreren Personen	Fr.	110.00	exkl. MWST
Einzelperson-Haushalt	Fr.	55.00	exkl. MWST
Ferienhaus	Fr.	55.00	exkl. MWST
Gewerbe	Fr.	110.00	exkl. MWST
Gewerbe ½	Fr.	55.00	exkl. MWST
Kehrichtsäcke			
17 Liter-Säcke, 10 Stk. à Fr. 1.09	Fr.	10.90	inkl. MWST
35 Liter-Säcke, 10 Stk. à Fr. 2.10	Fr.	21.00	inkl. MWST
60 Liter-Säcke, 5 Stk. à Fr. 3.16	Fr.	15.80	inkl. MWST
110 Liter-Säcke, 5 Stk. à Fr. 4.86	Fr.	24.30	inkl. MWST
Sperrgutmarken (pro Stück)	Fr.	3.50	inkl. MWST
Kadaverabfallgebühr (Pauschal Kübel)	Fr.	50.00	inkl. MWST
Abwassergebühr			
Grundgebühr pro m ² gewichtete Parzellenfläche	Fr.	0.05	exkl. MWST
Gebühr (Mengenpreis) pro m ³ gemäss Wasserverbrauch	Fr.	0.65	exkl. MWST
Kanalisationsanschlussgebühr			
Gemäss Verordnung über die Gebühren für Siedlungsentwässerungsanlagen (SEVO) der Gemeinde WilZH beträgt die Grundgebühr 1% des Gebäudeversicherungswertes (oder der Baulichen Wertvermehrung). Die Zuschläge für den Anschluss von Dach-, Platz- und Sickerwasser betragen je 30 % der Grundgebühr. Die Anschlussgebühr wird als Depositum auf Grund approximativer Baukosten (Baugesuch) erhoben.			
Wasserversorgung			
Wasserzins pro m ³	Fr.	2.50	exkl. MWST
Miete Wasserzähler (Pauschal)	Fr.	20.00	exkl. MWST
Baustellenwasser pro m ³ umbauter Raum	Fr.	0.15	exkl. MWST
Wasseranschlussgebühr			
Gemäss dem Reglement über die Wasserversorgung Wil ZH beträgt die Wasseranschlussgebühr 2% des Gebäudeversicherungswertes (oder der Baulichen Wertvermehrung). Die Anschlussgebühr wird als Depositum aufgrund der approximativen Baukosten (Baugesuch) erhoben.			

Versorgungskonzept gemäss Pflegeverordnung

Mit Inkrafttreten des neuen Pflegegesetzes sowie der dazu gehörigen Verordnung über die Pflegeverordnung wurden verschiedene Neuerungen im Pflegebereich eingeführt. Gemäss Art. 3 Abs. 2 der Verordnung müssen die Gemeinden ein umfassendes Versorgungskonzept für Leistungen, die in Pflegeheimen oder bei den Leistungsbezügerinnen und -bezüger zu Hause erbracht werden, erstellen. Dieses Versorgungskonzept muss anschliessend durch die Gesundheitsdirektion geprüft und genehmigt werden.

Im Juni 2011 unterbreitete das KZU den Verbandsgemeinden ein Angebot, das Versorgungskonzept im Auftragsverhältnis auszuarbeiten für eine Pauschale von Fr. 5'100.00. Die Gemeinde WilZH als Verbandsgemeinde hat auch bereits die Anlaufstelle für stationäre Behandlungen dem KZU übertragen. Es lag daher nahe, die Auftragserteilung für die Erarbeitung eines Versorgungskonzeptes zum Pauschalbetrag an das KZU zu erteilen. Mit Beschluss vom 29. November 2011 wurde dieser Auftrag an das KZU übertragen.

Personelles

Mit der Geschäftsaufgabe der ehemaligen Pächterin des Restaurants Sternen musste auch die Saalverwaltung wieder neu geregelt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Saal neu über die Gemeindeganzlei WilZH zu verwalten (Entgegennahme und Verwaltung von Reservationen, Administration, Abrechnung). Die Saalbetreuung selbst soll jedoch wie bereits früher durch Externe geführt werden. Bereits vor der Übernahme des Saals durch die ehemalige Pächterin des Restaurants betreute Cordula Griesser den Sternensaal. Mit Beschluss vom 10. Januar 2012 wurde Cordula Griesser rückwirkend per 1. Dezember 2011 wieder als Saalwartin des Sternensaals angestellt.

Ferner hat der Gemeinderat...

- ein ÖRK-Darlehen bei der ZKB in der Höhe von Fr. 2'500'000.00 für die Laufzeit von 2 Jahren aufgenommen.
- einer Rahmenkreditvereinbarung sowie einer Bürgschaftserklärung für das KZU in der Höhe von Fr. 339'437.00 zugestimmt (zwingend gemäss neuem Anstaltsvertrag).
- einen Kredit von Fr. 4'507,45 für die Umrüstung von 4 bestehenden Kandelabern an der Schanzstrasse in LED-Leuchten bewilligt. Der Auftrag wurde an die EKZ, Netzregion Weinland, 8472 Seuzach, erteilt.
- einem Kredit von Fr. 102.10 für die anteilmässige Anschaffung eines Triopans für den Jugendtreff Hüntwangen-Wil-Wasterkingen zugestimmt.

- Stefan und Marie-Thérèse Miller-Heuberger, wohnhaft Im Rank, 8104 Weiningen, aus dem Gemeindebürgerrecht entlassen.
- Yannik Miller, wohnhaft Im Rank, 8104 Weiningen, aus dem Gemeindebürgerrecht entlassen.
- Patrice Miller, wohnhaft Im Rank, 8104 Weiningen, aus dem Gemeindebürgerrecht entlassen.
- den Dienstbarkeitsvertrag „TS Schanz, Wil ZH“ mit der EKZ genehmigt.
- einen Kredit von Fr.25'000.00 für die Unterhaltsplanung der gemeindeeigenen Liegenschaften bewilligt und den Auftrag an die Firma Wüest & Partner AG, Gotthardstrasse 6, 8002 Zürich, erteilt.
- einen Kredit von Fr.7'596.90 für Gartenarbeiten vor dem Gemeindehaus (Rabatten bei Veloständer und Parkplätzen) bewilligt.
- einen Kredit von Fr.6'324.95 für Gartenarbeiten bei den Alterswohnungen Bächerwies (Rabatte und Steingarten) bewilligt.
- einen Kredit von Fr.1'691.30 für den Kauf eines Kartenterminals bewilligt.
- einen Kredit von Fr.7'500.00 für die Ausarbeitung des Projektwettbewerbsunterlagen (Submissionsgrundlagen) für die geplante Holzschnitzelheizungsanlage bewilligt. Der Auftrag wurde an Gerhard Bohli, Architekt HTL/FH, Hintergasse 4, 8180 Bülach, erteilt.
- einen Kredit von Fr.41'580.00 für die Projektausarbeitung und Bauleitung der Sanierung der Breitenmattstrasse bewilligt. Der Auftrag wurde an Gemeindeingenieur Roland Schneider, Goldbachweg2, 8194 Hüntwangen, erteilt.

Öffnungszeiten der Gemeinde Wil ZH über die Osterfeiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des Forst- und Werkdienstes sind vom

**Donnerstag, 5. April 2012, ab 11:30 Uhr,
bis und mit Ostermontag, 9. April 2012, geschlossen.**

Ab Dienstag, 10. April 2012, sind wir gerne wieder für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter 079 795 93 80 erreichbar.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Osterfeiertage.

Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde WilZH

Öffnungszeiten der Gemeinde Wil ZH über Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des Forst- und Werkdienstes sind vom

**Mittwoch, 16. Mai 2012, ab 15:00 Uhr,
bis und mit Freitag, 18. Mai 2012,
geschlossen**

Ab Montag, 21. Mai 2012, sind wir gerne wieder für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter 079 795 93 80 erreichbar.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde WilZH

Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung

Liegenschaft Sternen – wie weiter?



Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde WilZH sind zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung eingeladen.

Wann: Montag, 26. März 2012

Zeit: 20.00 Uhr

Wo: Sternensaal, Restaurant Sternen, Wil ZH

Zurzeit haben die Einwohner der Gemeinde WilZH die Möglichkeit, mit der laufenden Bevölkerungsumfrage zum Thema Sternen Stellung zu nehmen. Nach Erhalt der ausgefüllten Fragebogen werden die Rückmeldungen ausgewertet.

Um Sie direkt über die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage und auch über die Aspekte, welche der Gemeinderat zurzeit in Erwägung zieht, zu informieren, wird eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt. Dabei erhält die Bevölkerung auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Lösungsvorschläge zu diskutieren und Anregungen zu formulieren.

Der Gemeinderat freut sich auf Ihr Erscheinen.

8196 WilZH, im März 2012

GEMEINDERAT WIL ZH



Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Trauungen

11. November **Rüeger Andreas**, von Wil ZH mit **Telser Valerie**, von Marthalen ZH und Wil ZH, getraut in Bülach ZH

Geburten

07. Dezember **Sigrist Paul Erik**, von Rafz ZH und Wil ZH, geboren in Winterthur ZH, Sohn des Sigrist Peter und der Sigrist geb. Moser Simone Rahel

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang Oktober 2011 bis Ende Januar 2012

- Alvarez Irina, Geroldsweg 3
- Guerra Yvonne, Hohlgass 51
- Kienbaum Sven und Kienbaum Anna Marie, Hohlgass 40
- Tharmarajah Vicknarajah und Tharmarajah Jayasutha, Geroldsstrasse 4
- Lang Manuela, Grundstrasse 39
- Moser René, Hohlgass 51

sowie 12 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Todesfälle

19. November **Frehner August**, von Wil ZH und Herisau AR, geb. 1928, wohnhaft gewesen untere Haldenstrasse 16

17. Dezember **Schär Gottfried**, von Gondiswil BE, geb. 1923, wohnhaft gewesen Schulstrasse 10

30. Dezember **Siegrist-Schenkel Helena Franziska**, von Wil ZH, geb. 1918, wohnhaft gewesen Weinbergstrasse 3

Vorstellung Sarah Bühler



Seit Anfang November 2011 bin ich als Verwaltungsangestellte in der Gemeindeverwaltung Wil ZH tätig. Ich betreue die Kundschaft am Schalter und am Telefon und bin für die Einwohnerkontrolle sowie die allgemeine Kanzlei zuständig. In diesen drei Monaten habe ich mich bereits sehr gut eingelebt und erledige meine Arbeiten mit grosser Freude.

Im August 2011 habe ich meine dreijährige Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Wiesendangen abgeschlossen. Nach meiner Lehrzeit durfte ich noch bis Ende Oktober 2011 in Wiesendangen weiterarbeiten, bis ich hier in Wil ZH beginnen konnte. Ich freue mich, Sie am Schalter auf der Gemeindeverwaltung begrüessen zu dürfen.

Sarah Bühler

Vorstellung Marija Lüssi



Im September 2010 wurde ich kurzfristig aufgeboden, die Einwohnerkontrolle und weitere Bereiche in der Gemeindeverwaltung als Springerin zu betreuen. Aus der vermeintlich kurzen Überbrückung wurde ein längeres Engagement, bis im November 2011 Sarah Bühler den Posten wieder ordentlich besetzen konnte.

Danach zeichnete sich ab, dass die Finanz- und Steuerabteilung um 50 Stellenprozente zu erweitern war. Da wir in der Verwaltung ein tolles Team haben, das sehr gut zusammen arbeitet, habe ich Gemeindeschreiberin Katja Wickhalder gerne zugesagt und die neue Stelle angenommen. Meine Ausbildung als kaufmännische Angestellte absolvierte ich in der Gemeinde Küssnacht. Danach arbeitete ich in einer Liegenschaftenverwaltung sowie in der Gemeinde Glattfelden. Nach der Kinderpause sammelte ich Erfahrungen in einem Betriebsamt und gründete schliesslich zusammen mit meinem Mann eine Dienstleistungsfirma für Gemeinden.

Wenn auch nicht mehr direkt am Schalter tätig, freue ich mich, weiter für Sie in der Gemeindeverwaltung Wil arbeiten zu dürfen.

Marija Lüssi

Brennholzgant 2012

**Samstag, 28. April 2012, ab 09:30 Uhr
beim Gemeindehaus**

Kaufinteressenten, die an der Teilnahme verhindert sind, können Ihre Brennholzbestellung vor der Gant bis am Freitag, 20. April 2012, 12:00 Uhr, beim Förster A. Siegfried (079 379 25 00) aufgeben.



Wir hoffen auf eine zahlreiche Käuferschaft.
Forstverwaltung Wil

Schwimmbad Rafz / Wil

Saisonkarten 2012

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Wil und Rafz sind berechtigt, Saisonkarten für das Schwimmbad Hüslihof günstiger zu beziehen.

Der Verkauf findet am

**Dienstag / Mittwoch, 17. / 18. April sowie am
Montag / Dienstag, 7. / 8. Mai 2012**

während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Wil statt.

- Für Karten, die nicht während diesen Tagen gelöst werden, wird ein Zuschlag von Fr. 5.- erhoben (Verkauf an der Schwimmbadkasse ab 12. Mai 2012).
- Das Deponieren der Karten im Schwimmbad ist nicht möglich. Die Saisonkarten sind immer unaufgefordert vorzuweisen.
- Kinder bis 8 Jahre haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt.

ÖFFNUNGSZEITEN SCHWIMMBAD HÜSLIHOF 2012

12. Mai bis 3. Juni	10:00 bis 18:00 Uhr
4. Juni bis 19. August	9.30 bis 20:30 Uhr
20. August bis 9. September	10:00 bis 18:00 Uhr

Jeden 2. Dienstag in den ungeraden Wochen vom 5. Juni bis 14. August 2012 ist das Bad versuchsshalber bereits ab 7:00 Uhr geöffnet. Bitte Anschlag beim Schwimmbad beachten.

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen.

EINTRITTSPREISE SAISON 2012

	Kinder (ab Jg. 2006)	Erwachsene (ab Jg. 1996)
Einzeleintritt	Fr. 2.50	Fr. 5.-
Punkteabonnement		
Abonnement à 12 Punkte: Fr. 25.-	1 Punkt	2 Punkte
Saisonkarten (Foto erforderlich)		
Einwohner von Wil	Fr. 20.-	Fr. 35.-
Auswärts wohnhafte Personen	Fr. 30.-	Fr. 50.-
Wertsachenfächer Münzeinwurf		
Grosse Schliessfächer (Fr. 10.- Depot)		Fr. 5.-
Grosse Schliessfächer Saisonmiete (Fr. 10.- Depot)		Fr. 50.-



Feuerwehr Rafz - Wil

Jahresbericht 2011

Die Feuerwehr Rafz - Wil kann auf ein erfreuliches Jahr 2011 zurückblicken. Wir konnten unsere übergeordneten Ziele, möglichst wenige und verletzungsfreie Einsätze, wiederum erreichen.

Auch alle unsere Übungen verliefen reibungslos, das dank einer motivierten Mannschaft und den umsichtigen Vorbereitungen aller Kadermitglieder.

Folgende 19 Ereignisse hatten wir zu bewältigen:

- 5 x war ein Brand zu bekämpfen
- 5 x rückten wir wegen eines Verkehrsunfalls aus
- 5 x erbrachten wir eine Hilfeleistung
- 2 x entfernten wir ausgelaufenes Öl
- 1 x wurden wir wegen eines Wasserrohrbruchs aufgeboten
- 1 x räumten wir Äste von der Strasse

Insgesamt wendeten wir für diese Einsätze 306 Arbeitsstunden auf (2010: 13 Einsätze, 411 Stunden).

Eintritte per 01.01.2011

In die Einsatzformation:

Stefan Lustenberger, Dirk Röhm und Ralf Werder, Wil
Daniel Neukom und Sandro Führer, Rafz

Austritte per 31.12.2011

Walter Angst und Michael Huser, Wil
Urs Amhof, Rafz

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Ausgetretenen nochmals herzlich für den geleisteten Dienst bedanken.

Übertritte per 01.01.2012

Von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzformation:

Marcel Lang, Wil
Jasmin Neukom und Kay Frutig, Rafz

Am 10. und 11. September fand unsere alljährliche Feuerwehrreise statt. Diesmal führte sie uns nach Melchsee–Frutt und Umgebung.

Herzlichen Dank an Ueli Baur für die Organisation dieser tollen Reise.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei der Mannschaft und dem Kader der Feuerwehr Rafz – Wil für den Einsatz, welchen ihr während des ganzen Jahres gezeigt habt, sowie Eure stete Bereitschaft und die gute Kameradschaft.

Haben Sie Fragen zur Feuerwehr oder Jugendfeuerwehr, rufen Sie einfach den Kommandanten oder seinen Stellvertreter an. Wir geben gerne Auskunft.

Kdt. Alex Schweizer: 079 355 53 20
Kdt.-Stv. Köbi Hoch: 079 463 54 80

Alex Schweizer



...und nicht wegschauen.

Runder Tisch

Am 22. Oktober traf sich im Werkgebäude Landbüel Wil eine stattliche und fröhliche Schar von Kindern und Erwachsenen zum Bemalen von Abfallbehältern (Paloxen). Diese sollen ab Mitte April an ausgewählten Standorten in Wil, Hüntwangen und Wassterkingen aufgestellt werden und für das Unterlassen von Littering werben.

Die gelungenen Werke sind zu bewundern auf www.wil-zh.ch / Rubrik Neuigkeiten (Startseite) / (Titel:) Runder Tisch Paloxen malen

Die Gewinner des Wettbewerbs, gewählt von Schulkindern in den drei Gemeinden, sind:

1. Rang Paloxe 04

Heinz Leu, Pfarrer, Wil
Peter Löffler, Gemeinderat, Hüntwangen
Martin Bühler, «Riegelhof», Wil

2. Rang Paloxe 02

Moni Siegrist, Wil
Antoinette Hofer, Wil, mit Céline und Alain
Deborah Grünenwald, Sozialdiakonin, Eglisau

3. Rang Paloxe 05

Leichtathletik Gruppe TV Hüntwangen:
Rebecca Tiefenbacher
Lenya Tiefenbacher
Njaal Aase
Cara Aase

Die Preise (Gutscheine für einen Brunch, eine Pizza oder einen Glacé-Coupe) werden den Gewinnern nach Hause zugestellt. Wir gratulieren herzlich!

Die Mitglieder des Runden Tisches



Gemeindebibliothek

Nach einer fast zweimonatigen Renovation konnten wir am Samstag, 21.1.2012 die Wiedereröffnung der Gemeindebibliothek Wil feiern. Viele Leute kamen, um die „neue“ Bibli zu begutachten und um mit uns auf die gelungene Renovation anzustossen. Die Bibliothek wirkt nun bedeutend luftiger und heller. Zudem konnten wir Platz für ein praktisches Nonbooks-Gestell schaffen. Dort finden Sie nun alle Hörbücher, Musik-CDs und DVDs.



An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleissigen Helfern im Hintergrund, der Bauführung sowie der Gemeinde ganz herzlich bedanken. Es war eine intensive Zeit, aber wir sind der Meinung, dass es sich gelohnt hat. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Für die Treue möchten wir uns bei allen fleissigen Bibliotheksbenutzern bedanken. Als kleines Dankeschön dürfen wir Ihnen die DVDs ab diesem Jahr gratis zur Ausleihe anbieten.



Ein kleiner Rückblick aufs letzte Jahr. Die beliebtesten Medien im 2011 waren:

- Süsser Tod von Sandra Brown, Belletristik für Erwachsene (20 Ausleihen)
- Freche Mädchen, 2 DVDs für Jugendliche (18 Ausleihen)
- CD Celtic Woman – Songs from the heart (8 Ausleihen)
- Spiel S.O.S. Affenalarm (6 Ausleihen)
- Comic Lucky Luke „Nitroglycerin“ (8 Ausleihen)

Wir bemühen uns, auch im neuen Jahr die neusten Medien stets möglichst schnell einzukaufen, damit wir auf dem aktuellsten Stand sind.

Auf Ihren Besuch in der Bibliothek freut sich das Bibli-Team

Edith Hofmann, Vreni Bächtold
Elsbeth Lauffer, Barbara Müller

Öffnungszeiten während den Skiferien:

Samstag, 25. Februar	09:30 - 10:30 Uhr
Montag, 27. Februar	18:30 - 20:00 Uhr
Montag, 5. März	18:30 - 20:00 Uhr

Ab dem 12. März gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten:

Montag	18:30 - 20:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:30 - 10:30 Uhr



Schule Unteres Rafzerfeld

Worte der Präsidentin

Seit Mitte Dezember 2011 ist die Schulpflege wieder vollzählig. Ich möchte Gaby Suter aus Hüntwangen ganz herzlich zum neuen Amt gratulieren, heisse sie willkommen in der Schulpflege und wünsche ihr viel Freude und positive Erfahrungen in diesem Amt.

Die Schulpflege hat die Neubesetzung zu einer kleinen Rochade in der Konstituierung genutzt. Hans Mattenberger wechselt ins Ressort Liegenschaften, welches er schon interimistisch geführt hat und Gaby Suter übernimmt das freiwerdende Ressort Soziales/ Schulumfeld.

Auch auf der Schulverwaltung steht ein personeller Wechsel an. Erika Kleger tritt Ende März nach vielen aktiven Jahren im Schuldienst in den wohlverdienten Ruhestand. Erika

wurde im Jahr 1982 in die Primarschulpflege Wil gewählt. Dieses Amt übte sie während 16 Jahren aus. Danach führte sie als Verwaltungsangestellte zuerst die Rechnung der Primarschule Will, seit Januar 2007 ist sie für die Schulgutsverwaltung der SUR zuständig. Mit ihrem grossen Fachwissen und der nötigen Sorgfalt war sie stets besorgt, die Finanzen der Schule im Lot zu halten.

An dieser Stelle möchte ich Erika für ihr 30-jähriges Engagement an der Schule, ihr stets aktives Mitdenken und ihr wachsames Auge ganz herzlich danken. Für die Zukunft wünsche ich ihr viel Freude am neuen Lebensabschnitt, Gesundheit und etwas mehr Zeit für sich und ihre Familie.

Für die Nachfolge konnten wir Frau Dilek Rubli gewinnen. Sie hat die Stelle bereits am 16. Januar angetreten und die gemeinsame Zeit mit Erika wird für eine reibungslose Übergabe genutzt.

Frau Rubli möchte ich hiermit herzlich begrüssen an unserer Schule und ihr viel Freude und Befriedigung in der neuen Aufgabe wünschen.

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle über die bevorstehende externe Schulevaluation berichtet. Die Ergebnisse und die Massnahmenpläne sind nun fertiggestellt und für alle Interessierten auf unserer Homepage zu finden (www.sur-zu.ch).

In den kommenden Jahren wird sich die Primarschule mit gemeinsamen Bewertungsstandards auseinandersetzen. Die Konzepterarbeitung beginnt im nächsten Schuljahr. Die Sekundarschule wird sich ebenfalls vertieft mit der Beurteilung von fachlicher Leistung befassen. Im Weiteren sind Teamarbeit sowie die gemeinsame Schulkultur zentrale Themen, mit denen sich die Schule befassen wird.

Auf der Schulverwaltung liegt der komplette Bericht der Fachstelle für Schulevaluation bis Ende Mai 2012 auf. Während den Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 7:30-11:30 Uhr) kann er von interessierten Personen auf Voranmeldung eingesehen werden.

Ruth Stampa

Willkommen in der SUR

Die neue Schulpflegerin stellt sich vor

Mein Name ist Gaby Suter, ich bin am 21.6.1982 in Baar/ZG geboren. In Luzern absolvierte ich meine Lehre als Podologin, anschliessend war ich in Oberägeri während zwei Jahren selbstständig tätig. Bald lernte ich meinen heutigen Mann Mann Cyril Suter, Teamleiter Credit Suisse Bülach, kennen und habe daher im Jahre 2004 meinen Wohnsitz nach Bülach verlegt.



Im Oktober 2007 sind wir nach Hüntwangen gezogen. Im Juli 2008 habe ich geheiratet. Bis zur Geburt unserer Tochter Sarina am 12.12.2009 habe ich mich im Alterszentrum Grampen in Bülach wiederum als selbstständig erwerbende Podologin betätigt. In meiner Freizeit spiele ich seit 17 Jahren in einer Steelband.

Heute bin ich mit Herzblut Mutter und Hausfrau und möchte mich gerne in den Gemeinden engagieren. Aufgrund dessen und weil mir die Zukunft der Kinder am Herzen liegt, habe ich mich für die Schulpflege aufstellen lassen. Ich habe nun das Ressort Soziales/Schulumfeld übernommen, freue mich auf meine neue Aufgabe und hoffe, unseren Kindern eine schulische Zukunft sichern zu können.

Ich möchte mich jetzt schon für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Freundliche Grüsse

Gaby Suter

Die neue Finanzverwalterin stellt sich vor



Mein Name ist Dilek Rubli. Ich komme aus dem schönen Zürcher Weinland, genauer aus Rheinau. Dort bin ich aufgewachsen und habe später meine Familie gegründet. Heute lebe ich mit meinem Mann und unserem Sohn in dieser wundervollen Landschaft in der Rheinschlaufe.

Es ist mir eine Freude, seit Mitte Januar in der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld als Finanzverwalterin tätig sein zu dürfen. Zurzeit darf ich noch mit Unterstützung von Frau Erika Kleger rechnen, die mich in die verantwortungsvolle Tätigkeit einarbeitet. Für ihre liebenswürdige und geduldige Art danke ich ihr an dieser Stelle ganz herzlich! Es ist mir bewusst, dass ich ein grosses Erbe angetreten habe.

Dilek Rubli

Einschulung (Eintritt in den Kindergarten)

Kinder, die zwischen dem 1. Mai 2007 und dem 30. April 2008 geboren sind, werden für den Kindergarten angemeldet. Der Kindergarten ist mit der Umsetzung des Volksschulgesetzes ab dem Schuljahr 2008/2009 obligatorisch und gehört zur Schulpflicht. Eltern, deren Kinder schulpflichtig (früher: kindergartenpflichtig) werden, erhalten vor

den Sportferien das Anmeldeformular. Dieses muss bis spätestens am 15. März 2012 bei der Schulverwaltung eingereicht werden.

Vorzeitige Einschulung

Eine vorzeitige Einschulung (Aufnahme in die Kindergartenstufe) auf Beginn des Schuljahres ist nur möglich, wenn dies der Entwicklungsstand des Kindes zulässt und das Kind bis zum 31. Juli das 4. Altersjahr vollendet hat. Für noch jüngere Kinder ist der vorzeitige Eintritt nicht möglich.

Rückstellung

Kinder, die physisch und/oder psychisch noch nicht reif genug sind, können von der Einschulung bzw. dem obligatorischen Eintritt in den Kindergarten um ein Jahr zurückgestellt werden.

Eltern, die ihr Kind vorzeitig einschulen oder zurückstellen möchten, reichen bis am 15. März 2012 ein begründetes Gesuch bei der Schulpflege Unteres Rafzerfeld ein (Schulpflege Unteres Rafzerfeld, Schulverwaltung, Schützenhausstrasse 16, 8196 WilZH).

Stufenübertritt (Eintritt in die 1. Klasse)

Kinder, welche heute den 2. Kindergarten besuchen, werden auf Beginn des kommenden Schuljahres 2012/2013 in die 1. Klasse übertreten.

Übertritte in die Primarstufe, welche nicht stillschweigend erfolgen, werden im gemeinsamen Gespräch zwischen der Kindergartenlehrperson, den Eltern und der Schulleitung entschieden. Können die Beteiligten keine Einigung erzielen, entscheidet die Schulpflege. Diese hört die Beteiligten vorher an. Die Schulpflege kann auch Fachpersonen beiziehen und weitere Abklärungen vornehmen oder anordnen.

Vor den Sommerferien werden die Eltern über die Schulhaus- und Klassenzuteilung informiert.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulverwaltung (044 869 90 40).

Schulpflege Unteres Rafzerfeld

Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer

In der Schule Unteres Rafzerfeld sind zurzeit 5 Seniorinnen und Senioren während 2 bis 4 Lektionen pro Woche im Einsatz. Ihre Aufgaben sind vielfältig und bestehen im Wesentlichen in der Unterstützung, Begleitung und Betreuung einzelner Kinder oder

Kindergruppen. Der Fokus liegt dabei nicht auf der Entlastung der Lehrperson, zentral sind vielmehr der Austausch zwischen den Generationen und die Möglichkeit, Respekt, Vertrauen und Beziehungen aufzubauen. Fachliche Vorkenntnisse werden darum keine verlangt.

Sind Sie pensioniert, haben etwas freie Zeit zur Verfügung und Interesse an einer wertvollen Aufgabe, die Spass macht? Dann melden Sie sich noch heute bei Daniel Lutz, Schulleiter Primarschule, 044 869 3129 oder d.lutz@sur-zu.educanet2.ch.

Das Projekt «Generationen im Klassenzimmer» wird von der Pro Senectute unterstützt.

Unsere Waldweihnacht

Zuerst trafen wir uns in der frühen Morgenstunde mit dem Fahrrad im Amphitheater, danach liefen wir im Kerzenschein in die Forsthütte Hüntwangen. Dort assen wir Frühstück (Würste und Schlangebrot), sangen Lieder und hörten eine amüsante Geschichte von Frau Blaser. Wir fuhren danach mit den Fahrrädern zurück in das Schulhaus Wasterkingen, die Unterstufen- und Kindergartenkinder wurden mit dem Schulbus transportiert.



Angekommen im Schulhaus, konnten wir aussuchen, was wir machen wollten. Dort konnten wir zwischen kurzen Filmen, Mandala malen, Affenfangis in der ganzen Turnhalle, singen und Gesellschaftsspielen aussuchen. Um zwölf Uhr durften wir in die Ferien gehen. Wir freuten uns natürlich sehr auf Weihnachten und die freien Tage!

Die 6. Klässler aus Wasterkingen

Öffnungszeiten Hallenbad Hüntwangen

Das Hallenbad ist jeweils von November bis April an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag (Wassertiefe 1.95 m)

19:00 – 20:00 Uhr, für Kinder und Erwachsene

20:00 – 21:00 Uhr, nur für Erwachsene

Mittwoch (Wassertiefe 1.20 m)

15:30 – 18:00 Uhr, für Kinder und Erwachsene

Eintrittspreise

Einzeleintritt Erwachsene	Fr.	3.–	
Einzeleintritt Kinder	Fr.	2.–	
Punktekarte à 30 Punkte	Fr.	25.–	Erwachsene 3 Punkte/Eintritt, Kinder 2 Punkte/Eintritt

Anfragen / Kontakt

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulverwaltung der SUR (044 869 90 40).

Agenda

22. März	Besuchstag Sekundarschule
10. April	Besuchstag Primarschule Wil
12. April	Besuchstag Primarschule Wasterkingen
13. April	Besuchstag Primarschule Hüntwangen
16. April	Papiersammlung
23. April - 4. Mai	Frühlingsferien
7./8. Mai	Schulinterne Weiterbildung (ganze Tage schulfrei)
24. Mai	Kapitel (Nachmittag schulfrei)



Fünfzig Jahre Musik mit Qualität und Leidenschaft

Unzählige Kinder und Jugendliche haben während des letzten halben Jahrhunderts ihr musikalisches Handwerk an der Musikschule Bülach (MSB) gelernt. Zur Feier des runden Geburtstags gibt es an den jährlichen Instrumentenvorführungen zusätzlich die Aufführung des Märchens «Die Bremer Stadtmusikanten».

Das Jubiläum sei «ein Zeichen, wie lange in Bülach schon mit Qualität und Leidenschaft erfolgreich Musik unterrichtet wird», meint Silvia Nitschke, Lehrervertreterin der Musikschule. In den Anfängen vor fünfzig Jahren konnten in ein paar Gemeinden eine Handvoll Musikinstrumente erlernt werden. Rasch weitete sich das Angebot aus, sowohl hinsichtlich der Vielfalt der Instrumente, als auch der geografischen Ausdehnung des Musikschulgebiets. Heute sind dem Trägerverein 17 Gemeinden angeschlossen, und die Weiterentwicklung des musikalischen Angebots geht unvermindert weiter. Wer von der Musikschule spricht, spricht längst nicht mehr nur von klassischer Musik, sondern auch von Volksmusik, Pop und Rock, Hip Hop und Jazz. In den letzten Jahren hat neben dem Einzelunterricht das Zusammenspiel unter den Schülerinnen und Schülern einen immer stärkeren Stellenwert erhalten, und verschiedene Ensemble-Konzepte werden nach und nach umgesetzt.

Mit Musik eine Räuberbande verjagen

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum hat sich die Schulleitung für die diesjährigen Instrumentenvorführungen, an denen interessierte Eltern und Kinder das Angebot der Musikschule kennenlernen können, etwas Besonderes ausgedacht. In einem eigens zusammengestellten Orchester spielen Musiklehrerinnen und -lehrer unter der Leitung des Trompeters Nicolas Gschwind die «Bremer Stadtmusikanten», die als Esel, Hund, Katze und Hahn mit ihrer Musik eine Bande von Räubern zum Teufel jagen. Als Erzähler konnte der bekannte Volksschauspieler Jörg Schneider engagiert werden, der vielen Kindern als «Kasperli» vertraut ist. Gleichzeitig können sich die Zuschauerinnen und Zuschauer ein Bild der rund zwanzig verschiedenen Musikinstrumente machen, die in der Vertonung dieser Geschichte vorkommen. Nach der Aufführung werden die Instrumente einzeln in den Schulzimmern präsentiert. Schülerinnen und Schüler, die sich für Musikunterricht interessieren, können ihr Wunschinstrument unter kundiger Anleitung ausprobieren. Eine Kaffeestube, von der Schulkommission betrieben, sorgt für das leibliche Wohl. Verschiedene Musikgeschäfte aus der Region präsentieren an ihren Ständen neben Musikinstrumenten auch Noten und Zubehör.

Jubiläumsanlass

Die Musikschule Bülach ist eine nicht mehr wegzudenkende Institution im Zürcher Unterland inkl. Rafzerfeld geworden. Ist angesichts der rasanten Entwicklung irgendwann einmal ein Sättigungsgrad erreicht? Noch lange nicht, sagt Rolf Hutter, stellvertretender Schulleiter: «Eigentlich müsste jedes Kind einmal ein Instrument spielen.» Mit Stolz und Dankbarkeit blickt er auf die Geschichte der Musikschule zurück – Dankbarkeit gegenüber den Behörden, den Schulhausteams in den Gemeinden, gegenüber der ganzen Bevölkerung, welche die Musikschule immer mitgetragen hat und ohne deren Unterstützung es sie nicht geben würde. Deshalb wird es am 1. September in der Bülacher Altstadt einen grossen Jubiläumsanlass geben, zu dem Jung und Alt, Gross und Klein eingeladen sein werden.

Instrumenten-Vorführnachmittage

- Samstag, 24. März 2012, EFRA, Tannewäg 28, Rafz

13:30 Uhr: «Die Bremer Stadtmusikanten», Ad-hoc-Orchester, Jörg Schneider (Erzähler)

14:00 –16:00 Uhr: Individuelle Beratung und Ausprobieren der Instrumente

Folgende Instrumente werden präsentiert:

Akkordeon – Blockflöte – Bratsche – Djembe – E-Gitarre – E-Piano – Geige – Gesang – Gitarre – Harfe – Keyboard – Klarinette – Klavier – Querflöte – Saxofon – Schlagzeug – Singschule – Trompete – Violoncello

Weitere Instrumentenvorführungen, auch mit anderen Instrumenten:

- Samstag, 17. März 2012, 13:30 Uhr, Schulhaus Ebnet, Embrach
- Samstag, 31. März 2012, 13:30 Uhr, Kantonsschule Zürcher Unterland, Bülach



Reformierte Kirchgemeinde

Impressionen vom Schneeschuhwochenende

Am 28./29. Januar haben die 1. Oberstüfler mit dem Team Debora Grünenwald (Sozialdiakonin), Jutta Rupf (katholische Pfarrei) und Daniel Schuler (Kirchenpflege) im Sänstisgebiet ein winterliches Wochenende verbracht.



Spurgruppe Gottesdienst

Eine offene Kirche für möglichst viele Menschen mit ihren Anliegen - dafür sucht die „Spurgruppe Gottesdienst“ das Gespräch mit Ihnen zu Art und Inhalt der sonntäglichen Verkündigung. Beim ungezwungenen Austausch, auch im Beisein des Pfarrers, soll klar werden, was ein Gottesdienst auslöst, anstösst, verarbeitet, leistet oder sein soll. Im Anschluss an den Abendgottesdienst im Kirchgemeindehaus Hüntwangen finden die monatlichen Dialoge statt. Sie werden jeweils von einem Kirchenpflegemitglied begleitet. Wir hoffen, dass uns klar werden kann, wofür das Herz unserer Gemeindemitglieder schlägt und freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen.

Pfarrwahlen 11. März 2012

Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom 29.9.2011 beschlossen, den Stimmberechtigten die Bestätigung von Pfarrer Heinz Leu auf der ordentlichen Pfarrstelle für die am 1. Juli 2012 beginnende Amtsdauer 2012 / 2016 zu beantragen.

Die Kirchenpflege hat davon Kenntnis genommen, dass sich Pfarrer Heinz Leu der Wahl stellen will.

Die Kirchgemeindeversammlung wurde am 13.11.2011 über den Beschluss der Kirchenpflege informiert.

Die Wahl für das Pfarramt findet, gemäss Art. 253 der Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich in Verbindung mit § 118 des Gesetzes über die politischen Rechte, an der Urne statt.

Die Urnenwahl findet am 11. März 2012 statt. Die Wahl erfolgt unter dem Vorbehalt einer Änderung der massgebenden gesetzlichen Bestimmungen während der Amtsdauer.

Kirchenpflege und Pfarrer bitten die Stimmberechtigten, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und ihr Interesse an dieser Wahl durch eine gute Stimmbeteiligung zu zeigen.

Seniorenachmittag

Donnerstag 22. März, 14:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Hüntwangen

“Beethoven - Ein taubes Genie” mit der Thematik der Hörbehinderung, geschildert von Bruno Schlegel vom Gehörlosenbund.

Kirchenbus: 13:35 Uhr Wil Primarschulhaus, 13:45 Uhr Wasterkingen

Besondere Gottesdienste

Palmsonntag	01. 04.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit 3. Klass-Unti und Kinderhütendienst, Wasterkingen
Karfreitag	06. 04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Wil
Samstag	07. 04.	20:00 Uhr	Osternachtfeier, Hüntwangen
Ostern	08. 04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Wasterkingen
Auffahrt	17. 05.	09:30 Uhr	Regionaler Gottesdienst, Rafz
Sonntag	20. 05.	10:00 Uhr	Konfirmation, Wil

Auf der Gemeindeseite von „reformiert“ sowie auf unserer Homepage www.refwil-zh.ch finden Sie sämtliche Gottesdienste und Jugendgottesdienste inklusive Angaben zu Musik und Kollekten.



Frauenverein

Durch das Programm der Senioren-Weihnacht 2011 führte die Klasse von Beatrix und Urs Wittwer. Dem Publikum wurde eine breite Palette an Weihnachtsliedern geboten und viele der Kinder spielten uns auf ihren Instrumenten etwas vor. Herzlichen Dank für Euren abwechslungsreichen und musikalischen Einsatz. Wir alle haben Euren Auftritt sehr genossen.



Am Freitag vor Pfingsten findet unser alljährlicher Gebäckverkauf mit gemütlicher Kaffeestube statt. Den Erlös dieses Anlasses werden wir dem gemeinnützigen Verein TbKF, Taubblinden Kultur Forum, spenden.

Nicht hören und nicht sehen.
Taub und blind.
Taubblind

Der Anlass findet bei Familie Lilo und Peter Graf, Kirchweg 21, in Wil, statt. Verkauft werden Backwaren aller Art: Bauernbrote, Butterzöpfe, Kuchen, Torten, Kleingebäck etc. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Gebäckannahme: Donnerstag, 24. Mai, 17:00 - 18:00 Uhr
Gebäckverkauf: Freitag, 25. Mai, 8:30 - 11:00 Uhr

Elke Angst

Dorf Z'morge 2012

13. März
03. April
08. Mai





Musikverein Wil / Jungbläser

Musikalische Ausbildung / Jungbläser

Wer rastet, der rostet! Deshalb rasten wir nicht und bieten schon bald wieder unsere Workshop-Woche an. Bitte reservieren Sie sich doch den Zeitraum vom Montag, 26. März bis Samstag, 31. März 2012. Gerne zeigen wir Ihnen oder Ihrem Nachwuchs eine Stunde lang, wie die einzelnen Instrumente gespielt werden. Natürlich darf kräftig selber ausprobiert werden. Weitere Infos erhalten sie mit dem Versand der Chränzli-Einladung des Musikvereins Wil.

Zur Zeit geniessen 5 Blockflöten-SchülerInnen und 5 weitere Instrumentalschüler unsere Ausbildung.

Jugend-Ensemble Wil

Nach den Winterkonzerten gab es im Ensemble doch einige Wechsel. Fünf Musiker wagten den Schritt in den Musikverein Wil. Zwei haben sich entschlossen, andere Wege zu gehen. Zur Zeit sind noch fünf Jungmusiker aktiv im Ensemble. Ende März, auf unser Chränzli hin, kommen aber noch drei weitere dazu. Es hat aber immer noch Platz. So ist beispielsweise die Stelle des Keyboarders zu vergeben. Für eine E-Gitarre oder einen E-Bass hätte es ebenfalls Platz. Unsere Truppe ist nicht nur auf Blasinstrumente fixiert. Wir experimentieren gerne auch mit anderen Instrumentengruppen.

Im vergangenen Jahr wurde das erste „Jugend musiziert“ in Wil durchgeführt. Die Planung für die Zweitaufgabe läuft bereits, nur der Termin ist noch nicht bestimmt. Sie werden aber selbstverständlich auf dem Laufenden gehalten.

Kontakt

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung oder zum Jugend-Ensemble Wil wenden Sie sich bitte an Franziska Benz-Heller, Hohlgass 24, 8196 Wil, 044 869 31 00, 4w@shinternet.ch oder www.mvwil.ch.

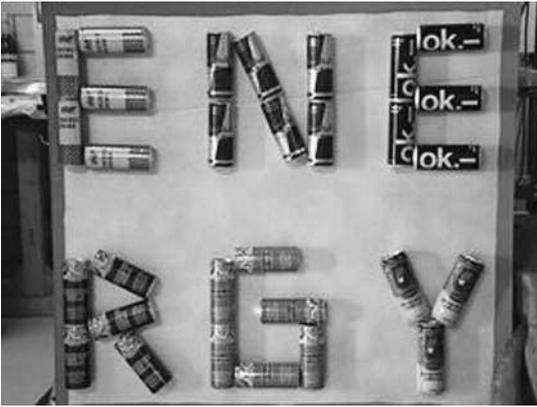


Bericht Chränzli 2012

Am 3./4. Februar 2012 durften wir zwei unvergessliche Chränzli-Abende in der Turnhalle Landbühl genießen. Dank Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, konnten wir einen neuen Zuschauerrekord von rund 800 Personen feiern. Ihre Unterstützung zeigt uns, dass das Vereinsleben des Turnvereins Wil geschätzt und aktiv unterstützt bzw. gelebt wird.

Im Namen des OK-Teams bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, Mitwirkenden, Sponsoren sowie bei Allen, die diesen erfolgreichen Anlass möglich gemacht haben! Wir freuen uns bereits heute auf das nächste Chränzli im Februar 2014.

Corina Rieger



Jugi und Maitliriese

Schlussturnen 2011

Am 20. November fand das traditionelle Schlussturnen für die Maitli- und Jugiriese statt. Der Wettkampf wurde als Gruppe (2 Maitli und 2 Buebe) absolviert und bestand aus 3 Teilen. Im ersten Teil mussten die Gruppen 3 Posten erledigen und dabei möglichst viele Punkte sammeln. Im mittleren Teil absolvierten die Kinder und Jugendlichen 3 Disziplinen, welche sie selbst ausgewählt hatten. Die Auswahl bestand aus Disziplinen vom Geräteturnen (z.B. Boden oder Sprung), von der Leichtathletik (z.B. Hochweitsprung oder Medizinballstossen) oder vom Fitness (z.B. Seilspringen oder Zielwurf). Zum Abschluss



des Wettkampfes musste jede Gruppe ihr Können bei einem Hindernislauf nochmals unter Beweis stellen. Im Anschluss gab es für jeden einen feinen Z'vieri. Der Schlusspunkt des Tages bildete die Rangverkündigung, auf die alle gespannt waren. Jede Gruppe wurde ausgezeichnet und durfte sich einen Preis aussuchen. Auch dieses Jahr können wir somit auf ein gelungenes Schlussturnen mit interessanten Wettkämpfen zurückschauen.

Nadine Angst





Natur + Vogelschutzverein Rafzerfeld

Landschaftsaufwertung und Erhöhung der Biodiversität in der Grube „Im Rain“ – ein Projekt des Vereins Hot Spots



Gentiana cruciata

Die ehemalige Kiesgrube Rain in Wasterkingen steht seit 1998 unter Naturschutz. Auf den mageren, ökologisch wertvollen Flächen um den Weiher kommen seit längerem botanische Raritäten wie der Kreuzblättrige Enzian, die Schwarze Flockenblume oder der Ährige Ehrenpreis vor. Im Weiher wächst das schweizweit stark gefährdete Echte Pfeilkraut. Ebenfalls nachgewiesen sind die Geburtshelferkröte, die Westliche Beisschrecke, die Gemeine Sichelschrecke und die Schwarze Mörtelbiene.

Glögglifrosch



Gemeine Sichelschrecke



Die Grube besteht jedoch überwiegend aus relativ artenarmen Wiesen auf dem früher aufgeschütteten Boden. Um die artenreichen Gebiete auszudehnen, schuf der Verein Hot Spots im Jahr 2010, in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zü-

rich und der Gemeinde Wasterkingen, neue nährstoffarme Sand- und Kiesflächen. Ziel des Projekts ist die Wiederansiedlung von auf Sand spezialisierten Tier- und Pflanzenarten. Die neuen Flächen mit einer Gesamtgrösse von gut 40 Aren wurden mit Schnittgut einer artenreichen Fläche aus der Region direkt begrünt. Zudem fand eine Aussaat von seltenen, lokal vorkommenden Arten statt. Ein Jahr nach der Anlage – im Sommer/Herbst 2011 – ist die Sandfläche bereits schütter bewachsen. Unter anderen haben diese ersten botanischen Besonderheiten bereits geblüht bzw. sind ihre Rosetten erkennbar: Aufrechter Augentrost, Einjähriger Bergfenchel, Feinblättriger Lein, Arzneithymian und Saat-Esparsette.



Direktbegrünung

Gebietsfremde Arten und andere Problempflanzen (z.B. Kanadische Goldrute, Gewöhnliche Waldrebe oder Einjähriges Berufkraut) die sich schnell ausbreiten und einheimische Arten verdrängen können, müssen regelmässig entfernt werden. Die anspruchsvolle Erstpflege (v.a. Problempflanzenbekämpfung) wurde anfangs von Hot Spots übernommen - so organisierte

der Verein Im Juli 2010 und 2011 Arbeitseinsätze mit Mitgliedern vom NVV Rafzerfeld und von Natur vom Puur - wird aber ab nächstem Jahr im Rahmen der Gebietsbetreuung durch die Fachstelle Naturschutz durchgeführt. Die Wiesenbereiche werden, in Absprache mit der Gebietsbetreuung, von einem lokalen Landwirt gemäht.

Das gesamte Projekt wurde von einer privaten Stiftung und der Fachstelle Naturschutz finanziert. Der Verein Hot Spots führt neben den Neuanlagen von Habitaten vor allem Aufwertungsprojekte in Kulturlandschaften mit hoher Artenvielfalt wie z.B. Trockenwiesen, Hochstamm-Obstgärten oder Kastanienselven durch. Der Verein wird von privaten Geldgebern unterstützt und zählt rund 60 Mitglieder. Jährlich wird ein Pflegeeinsatz im Zürcher Unterland organisiert, freiwillige HelferInnen sind willkommen. Mehr Infos zum Verein unter www.hotspots-verein.ch, Kontaktaufnahme über gs@hotspots-verein.ch

Françoise Schmit, Geschäftsstelle

Mitteilungen

Generalversammlung

Freitag, 23. März 2012, 20:00 Uhr im Restaurant Trauben, Wasterkingen. Im Anschluss an die GV zeigt Herr Wiederkehr einen Naturfilm „Wallis: Auenwald und Felssteppe“.

Kinder-Erlebnistage

Mit Ariane und Laura – Naturerlebnistag für Kinder ab 5 Jahren.

Daten: Samstag, 24. März und 26. Mai 2012, von 10:00 bis ca. 15:00 Uhr.
Beachten Sie dazu die Plakate.

Anmeldung: Ariane Spühler, Bergheim, Wasterkingen, 044 869 04 33

Auffahrts – Exkursion Wasterkingenberg mit dem NABU

Treffpunkt ist am 17. Mai 2012, um 7:00 Uhr beim alten Schützenhaus in Wasterkingen. Für den gemütlichen Teil werden Getränke und Cervelats gegen einen Unkostenbeitrag angeboten.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9:00 Uhr beim Restaurant „Linde“ in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei bis drei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung werden wir auch mal einen Abstecher machen in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier die nächsten Daten mit den provisorischen Zielen:

- 4. März Wangental
- 1. April Hohentengen – Frühblüher: Guggenmühle / Rheinufer
- 6. Mai Wil - Frühlingsaspekt Laubwald / Wiesen: Brand / Obstbaumgarten

Weitere Infos unter www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Leo Eggenberger



Pfadi Rafzerfeld

Kreativer Unterhaltungsabend der Pfadi Region Seldwyla

Am 5. und 6. November 2011 fand in der Mehrzweckhalle Eichhölzli in Glattfelden der kreative Unterhaltungsabend - oder eben kurz der krUa - der Pfadi Region Seldwyla statt. Hauptattraktion dieses Anlasses war das Theater unter dem Motto „Kreuz und quer der Spur hinterher“, welches von Pfadis aus der Region Seldwyla (= Zürcher Unterland) geschrieben, einstudiert und aufgeführt wurde. Die in Scharen erschienenen Zuschauer erlebten hautnah, wie Brösmeli, Plenty, Raschka und Fuchs in der ganzen Schweiz das ver-

loren gegangene Original-Pfadihemd vom Pfadigründer BiPi suchten. Einzigartige Begegnungen der Hauptdarsteller mit einer Appenzeller Landsgemeinde, mit den Seepfadis auf dem Zürichsee, mit Englischen Pfadis in Kandersteg oder mit Sennen und einem Bär in den Alpen sorgten beim Publikum für viele Lacher. Zudem sorgte die in das Theater integrierte Live-Band für die musikalische Würze. Neben dem Theater kamen die Besucher auch in den Genuss eines interessanten Rahmenprogramms mit einer Tombola und vielen weiteren Attraktionen, in welchen sich Jung und Alt in Geschicklichkeit, Cleverness und Kreativität messen konnten. Insgesamt erschienenen an beiden Aufführungen über 500 Gäste, sodass die Turnhalle zweimal bis in die hintersten Reihen ausgebucht war.



An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns auf irgendeine Weise bei der Organisation und Durchführung des krUa's geholfen haben. Weitere Impressionen des krUa's können unter www.krua.ch gefunden werden.

Regionsübergabe

Ende November wurde das Amt des Regionsleiters der Pfadiregion Seldwyla nach 6 Jahren von Cyril Mathis (Glattfelden, Pfadiname Tschipo) an Christoph Pfister (Wil ZH,



Pfadiname Orbiter) übergeben. Die Pfadiregion Seldwyla umfasst die Gebiete Bülach und Umgebung (Abteilung Pula-cha) sowie das Rafzerfeld und Umgebung (Abteilung Rhenania) und besteht aus ca. 240 Pfadis. Die Aufgaben des Regionsleiters bestehen unter anderem aus der Koordination der Leiteraus-bildung, der Jahresplanung und Organisation von regionalen Pfadianlässen sowie der Be-setzung und Leitung des Regionsteams und Überwachung der Abteilungen. Des Weiteren ist er erste Ansprechperson für ausserordentliche Angelegenheiten, ist verantwortlich für Problem- und Konfliktbewältigung innerhalb der Pfadiregion und stellt ausserdem das Bindeglied zu übergeordneten Organisationen wie Pfadi Züri und PBS (Pfadibewegung Schweiz) dar. Schliesslich ist der Regionsleiter auch Herausgeber der Regionszeitung. Weitere Informationen zum Jugendverein Pfadi sind unter www.pfadis.ch zu finden.

Symbolische Regionsübergabe mit Pfadikrawatte. Von rechts nach links: Cyril Mathis (alt) v/o Tschipo, Glattfelden, Christoph Pfister (neu) v/o Orbiter, Wil ZH



Reitverein Rafzerfeld

Für das Vereinsjahr 2012 stehen wiederum vielfältige Angebote auf dem Programm des Reitvereins. Nebst den allwöchentlich stattfindenden Winterhallenkursen unter der Leitung von Nicole Schmid im Längghof Hüntwangen werden wir am 31. März und 1. April einen vertiefenden Dressurlehrgang mit Sandra Meier auf der Reitanlage Gentner durchführen. Gearbeitet wird lektionenweise in kleinen Gruppen. Zwei Wochen später, am 14. und 15. April, wird zudem ein Springlehrgang mit Olaf Peters, ehemaliger Bereiter im Hofgut Albführen und heutiger Leiter des Gestüts Dobbels im Nordschwarzwald, ebenfalls in kleinen Gruppen durchgeführt.

Weitere wichtige Anlässe, welche 2012 auf der Vereinsanlage Gentner in Hüntwangen durchgeführt werden, finden Sie in nachstehender Agenda.

Wir sind gespannt, wer an der SM der R-Dressurreiter als GewinnerIn vom Platz gehen wird. Die ReiterInnen werden aus der ganzen Schweiz erwartet und versprechen interessanten Leistungssport auf hohem Niveau.

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr an einem unserer Anlässe begrüssen zu dürfen. Weitere Informationen finden Sie wie immer unter www.reitverein-rafzerfeld.ch

Peter Frei

Agenda

07. April	Platz einrichten, Sprünge aufstellen
22. April	Frühjahrs-Vereinspringen mit Gästen (Festwirtschaft)
24. April	Offenes Trainingsspringen ab 11:00 Uhr (kleine Festwirtschaft)
16. August	Trainingsdressur
17. – 19. August	Dressurprüfung, CD Rafzerfeld
23. – 26. August	Springkonkurrenz mit OCC-Final
16. September	Herbst-Vereinspringen (nur für Mitglieder des RV Rafzerfeld)
6./7. Oktober	Schweizermeisterschaft der R-Dressurreiter
30. November	Helferessen mit Chlaushock



Armbrustschützenverein

Erfolgreiche Wintermonate!

In der kalten Winterzeit verlegen wir unser Training in die Indoor-Anlage und absolvieren dort unsere Trainingseinheiten auf der 10-m-Distanz.

...das Abenteuer 1. Liga konnte beginnen

Kleiner Rückblick: in der vergangenen Wintersaison erlebte unser Kniend-Team einen wahren Höhenflug und damit den sensationellen Aufstieg in die 1. Liga.

Wir wussten von Beginn weg, dass es schwierig wird - letzte Saison war einfach frech - aber natürlich musste das Saisonziel für diesen Winter „Ligaerhalt“ heissen.

So starteten wir in der ersten Runde gegen Bürglen (einen der grössten Vereine in der Schweiz) und kamen noch nicht so richtig in Schwung. Umso grösser war dann die Überraschung: Gleich bei unserem Debüt konnten wir die ersten beiden Punkte ergattern und das mit 554 zu 539 erst noch ziemlich deutlich!

In der zweiten Runde gegen Wohlen mussten wir uns steigern und legten dann auch ganze zehn Punkte drauf. Trotzdem verloren wir klar mit 564 zu 573.

Tja, so ging es dann weiter.... Wir gaben uns wirklich Mühe, kamen aber einfach nicht an die Leistungen des letzten Jahres heran. In der dritten Runde gelang uns zwar wiederum eine Steigerung, trotzdem ging die Partie gegen Andelfingen mit 580 zu 569 klar verloren.



Für Runde vier machten wir uns dann wieder etwas Hoffnungen: Rümlang hiess der Gegner, und der liegt stärkemässig schon eher in unseren Möglichkeiten. Die Hoffnung war dann aber bald vorbei, denn wir mussten ersatzgeschwächt antreten. Dennoch wäre mehr drin gelegen. Mit 562 zu 569 verloren wir aber leider einmal mehr.

In der letzten Runde wollten wir nochmals gewinnen und lieferten auch eine ordentliche Leistung ab. Mit 568 zu 574 verloren wir aber gegen Ebnat-Kappel auch die fünfte Runde.

Trotz aller Tristesse: Bürglen verlor alle fünf Partien und liegt in der Tabelle hinter uns. Haben wir den Ligaerhalt geschafft? Ja, müssten wir eigentlich. Denn im Normalfall steigt eine Mannschaft ab, somit würden wir in der 1. Liga verbleiben. So

richtig freuen können wir uns aber erst, wenn alle Stichproben abgeschlossen sind.

Stehend - Team am Start

Nach einem Unterbruch schickten wir diese Saison wieder ein Stehend-Team mit den SchützInnen Moni, Thomas und Stefan Meier an den Start. Da wir neu eingestiegen sind, mussten wir ganz unten, also in der 3. Liga, beginnen.

Nun ja, wir sind nicht wahnsinnig geübt im Stehendschiessen, aber versuchen konnten wir es ja einmal.

In Runde 1 stand uns Emmenbrücke gegenüber - oder eben auch nicht. Anscheinend hatten die Kollegen den Start verpasst und mit 504 zu 0 landeten wir so den ersten Sieg.

Berg war dann der nächste Gegner und diese Kollegen kennen wir gut, denn einige von ihnen schiessen im Sommer bei unseren Freunden aus Sulgen. Nach dem Melde-

schluss stand die Partie mit 503 zu 503 unentschieden und so kam es, dass wir die Scheiben zur Kontrolle einschicken mussten. Dann die Auswertung: Hüntwangen korrekt ausgewertet, 503 Punkte - jaaa! Berg: Schütze X, Schuss Y 10 anstatt 9 - nein....!! Und dann, ja dann... Scheibenfehler - 2 Strafpunkte für Berg. Schlussresultat 503 zu 502 für unser Team - was für ein Krimi am grünen Tisch!

Etwas ruhiger ging es dann in der dritten Runde weiter. Wie im Kniend-Wettkampf trafen wir auch hier auf Bürglen und auch hier konnten wir klar und deutlich gewinnen: Mit 520 zu 493 gingen die Punkte wohlverdient an uns.

Die Runden 4 und 5 waren dann geschenkt. Da wir uns wie erwähnt in der untersten Liga einordnen mussten, war unsere Gruppe unvollständig und so trafen wir noch auf Vakant 1 und Vakant 2. Wie den anderen Teams gelangen hier auch uns zwei Siege und zwar mit 519 zu 0 und 493 zu 0. In dieser letzten Runde zeigten wir zwar unsere schwächste Leistung, hatten aber die Freude, dass mit Walti Marthaler ein zusätzlicher Stehendschütze integriert werden konnte!

Fazit: Nachdem wir in der Saison 2011 in verschiedenen Disziplinen gleich drei Aufstiege feiern konnten, eröffneten wir die Saison 2012 im selben Rahmen, denn unser 10-m-Stehend-Team hat den Aufstieg in die 2. Liga geschafft!

Geführte Trainings – eine Neuheit

Als einer der ersten Vereine schweizweit starten wir ab April mit geführten Trainings in die neue Saison! Es herrscht unter den Schützen allgemein eine „Volkskrankheit“, dass meistens „nur“ Programme absolviert werden. Im Frühling finden viele Qualifikationen in den verschiedensten Wettkämpfen statt und daher fehlt es in diesen Wochen meistens auch etwas an Zeit für Details.

Das möchten wir nun ändern. Mit geführten Trainingseinheiten wird ab diesem Frühling erlernt, wie in speziellen Situationen auf die verschiedensten Einflüsse reagiert werden kann. Auch mentales Training, und was so alles für Feinheiten dazugehören, wird Thema sein. Als Trainer muss der aktuelle Junioren-Nationaltrainer wohl genügen. Klar, warum sollen nur andere Sportschützen von unserem Mitglied und Nachwuchstrainer profitieren? Jetzt sind wir an der Reihe!

Ob unser Verein in der Lage sein wird, diese Trainingseinheiten umzusetzen, werden wir dann in etwa zwei Jahren sehen - da sind wir doch mal gespannt!

Nachwuchstraining

Wie jedes Jahr starten wir auch 2012 wieder ein Nachwuchstraining. Jugendliche ab 8 Jahren haben die Möglichkeit, sich am High-Tech-Sportgerät zu probieren. Trainingsbeginn ist am Montag, 2. April 2012, um 18:00 Uhr im Armbrust-Stand Hüntwangen (oberhalb Turnhalle).

Quereinsteiger herzlich willkommen!

Selbstverständlich sind wir auch offen für erwachsene „Nachwuchsschützen“. Kommen Sie vorbei, wir sind ab dem 2. April immer montags im Training.

Infos und weitere Auskünfte erhalten Sie bei Stefan Meier unter 044 869 35 91 oder stefan.meier@asv-huentwangen.ch



Pistolenclub Rafzerfeld

189 Schützen am Bächtelischiesen

Dieses Jahr absolvierten 189 Frauen und Männer das Programm, sechs weniger als im Vorjahr. Von unserem Verein beteiligten sich 19 Mitglieder am Schiessen, sechs mehr als 2011.

Ohne Probeschüsse werden kommandiert zwei Einzelschüsse, nachher drei Serien, insgesamt 15 Schüsse, auf die Scheibe B-10 abgefeuert. Gute Resultate werden mit Rollschinkli, Honig oder Kranzkarten honoriert. Die Rangliste wird nach Sport- und Ordonnanzpistole getrennt erstellt.

Der Sieger jeder Kategorie durfte am Absenden ein 10er-Goldvreneli entgegennehmen.



Diese zusätzliche Ehrung spendet in verdankenswerter Weise die Zürcher Kantonalbank Rafz, vertreten durch Peter Merkt.

Die beiden Gewinner eines Goldvrenelis, Edi Willi (Mitte) und Paul Stutz (rechts). Links: Peter Merkt, Leiter der ZKB Rafz.

Auszug aus der Rangliste

Sportpistole

Spitzenresultat:

137 P. Willi Edi, Bülach

Beste Schützen des PC Rafzerfeld:

137 P.	Fretz Ruedi	125 P.	Acklin Marc
132 P.	Kapfer Gerrit	125 P.	Müller Beat
129 P.	Ita Regula	124 P.	Graf Alfred
127 P.	Schweizer Hans		

Ordonnanzpistole

Spitzenresultat:

136 P. Stutz Paul, Kapo ZH

Beste Schützen des PC Rafzerfeld:

126 P. Egli Heini
121 P. Akeret Konrad

Besuchte Anlässe im Januar

Hilarischiessen Flurlingen

Kranzresultate erzielten: Ruedi Fretz (46 P.) und Fredi Ender (43 P.)

Winterschiessen Schaffhausen

Beste Schützen unserer Sektion waren auf 50 Meter Ruedi Fretz, auf 25 Meter Regula Ita.

Kommende Schiessanlässe

Mittefastenschiessen Unterengstringen:

24./31. März www.psue.ch

Schwabenkrieg-Erinnerungsschiessen Hallau:

25./31. März und 1. April www.schuetzen-hallau.ch

Frühlingsschiessen Bülach:

13./20./21. April www.ps-buelach.ch

Ruedi Fretz, Aktuar



Schiessverein

Am Rafzer Bächtelischiesen machten unter total 1320 Teilnehmern 12 Wilemer Schützen mit. Die Wildsau machte auch dieses Jahr etlichen recht grosse Mühe. Trotz allem konnten wir doch noch ansehnliche Resultate erreichen.

Gruppe Wygeist : Rang 34

Gruppe Holzwurm: Rang 88

Zum Bächtelischiesen unteres Rafzerfeld hatte die Schützengesellschaft Eglisau geladen. Die Teilnehmerzahl war etwas zurückgegangen gegenüber dem Jahr zuvor in Wil. Es war das erste Mal, dass eine Frau dieses Schiessen gewonnen hat, recht herzliche Gratulation, Isabelle!

Rangliste

Heller Isabelle	96 P.	Angst Matthias	89 P.
Meier Lorenz	95 P.	Schmidli Irène	88 P.
Spühler Martin	91 P.	Zimmermann W. sen.	87 P.
Burgener René	90 P.	Solci Marlies	86 P.
Meier Hansruedi	89 P.	Pfister Andreas	86 P.
Siegrist Adrian	89 P.	Rüeger Raphael	86 P.

Das Absenden wurde mit einem guten Nachtessen, Hörnli mit G'hacktem und Apfelmus, beim „Mosti“ in Seglingen durgeführt. Besten Dank an die Schützengesellschaft Eglisau. Das nächste Bächtelischiesen findet in Wasterkingen statt.

Obligatorische Schiessübungen 2012

Donnerstag,	26. April	18:00 – 19:30 Uhr
Donnerstag,	05. Juli	18:30 – 20:30 Uhr
Freitag,	31. August	18:00 – 20:00 Uhr

Unbedingt mitnehmen: Aufgebot, Dienstbüchlein, Schiessbüchlein und Putzzeug

René Heller

Gemeinsame Jugendförderung der Schiessvereine im Rafzerfeld

Die Rafzerfelder Schiessvereine (300 m) haben sich zu einer gemeinsamen Jugendförderung ab 2012 im 300 m-Schiess-Sport entschlossen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist, eine breiter abgestützte Gruppe an Jugendlichen im Rafzerfeld für den Schiesssport zu

begeistern. Folgende Vereine sind an dieser Jugendförderung beteiligt: SV Buchberg, SG Eglisau, SG Rafz, MSV Wasterkingen, SV Wil ZH

Die Ausbildung und die Trainings werden in einem 14-täglichen Turnus auf den verschiedenen Schiessständen stattfinden. Jeweils am Donnerstag findet das Training alternierend in Rafz und Wil, und jeweils am Freitag in Eglisau und Wasterkingen statt.

Juniorenausbildung

Jugendlichen vom 10. bis zum 16. Lebensjahr wird ein Juniorenkurs angeboten. In diesem Kurs lernst Du, mentale Stärke, Motivation, Ausdauer, Konzentration und Spass im Wettkampf zu vereinigen. Neben den Trainings und einigen Wettkämpfen stehen weitere gemeinsame Anlässe auf dem Programm, an welchen die Kollegialität nicht zu kurz kommt.

Jungschützenkurs

Allen Jugendlichen und CH-Bürgern zwischen dem 17. und 20. Lebensjahr steht der Jungschützenkurs zur Verfügung. Die Teilnahme an diesem Kurs ist grundsätzlich kostenlos. Die Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt. Weitere Kosten richten sich nach Interesse, Ehrgeiz, Talent und Motivation.

Standardgewehrkurs

Als Ergänzung zum Junioren- und Jungschützenkurs (Ausbildung mit dem Sturmgewehr 90), bieten wir für Jugendliche vom 14. bis zum 20. Altersjahr die Ausbildung am Sportgewehr (Standardgewehr) an. Stelle Deine Treffsicherheit, Konzentration und Ausdauer unter Beweis!

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Für weitere Auskünfte bzw. Anmeldungen wende Dich an:

René Burgener / rene.burgener@zuerich.ch / 076 501 16 28

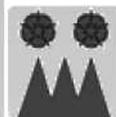
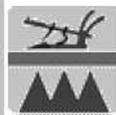
(Junioren/Jungschützen)

Roman Neukom / roman@neukompartner.ch / 079 464 86 36

(Standardgewehr)

Anmeldeschluss für alle Kurse: **Samstag, 10. März 2012**, also meldet Euch baldmöglichst!

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme.





Sammlungen / Übungen

Mit Ihren Beiträgen (als Gönner und für die Samariterbundsammlung SSB) ermöglichen Sie uns SamariterInnen eine zeitgerechte Aus- und Weiterbildung. Wir möchten uns hiermit wieder einmal recht herzlich für Ihren Beitrag bedanken.

Auch 2012 stellen wir unsere Notfall-Hilfe an den verschiedensten Veranstaltungen gerne wieder zur Verfügung.

Unsere Übungen (im Sommer draussen) finden weiterhin einmal im Monat an einem Montagabend, in unserem Übungslokal im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten in Wil, statt. Besuchen Sie unverbindlich eine oder mehrere unserer Übungen. Wir würden uns sehr darüber freuen. Es wäre schön, auch etwas jüngere InteressentInnen bei uns begrüßen zu dürfen. Werden Sie Samariter! Bereichern gerade Sie unseren Verein!

Fühlen Sie sich angesprochen? Machen Sie mit! Gerade Mütter können bei uns profitieren und so mehr Sicherheit erlangen beim Verarzten von kleineren und grösseren Verletzungen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Präsidentin gerne zu Verfügung:
Elisabeth Randello, Hüntwangen, 044 869 39 49

Wir gratulieren

Dani Heller ist schon seit 30 Jahren aktiv in unserem Verein und seine Frau Isabelle Heller erhält dieses Jahr die Henry-Dunant-Medaille für 25 Jahre Mitgliedschaft! Wir möchten uns hiermit bei beiden herzlich für ihre Treue und ihren Einsatz in all den Jahren bedanken und hoffen, dass sie uns noch viele Jahre erhalten bleiben.

Blutspenden

Mittwoch, 18. April 2012 und Mittwoch, 21. November 2012

17:30 - 20:00 Uhr

im Schulhaus Landbühl in Wil

Ihr Blut rettet Leben! Und vielleicht kommen auch Sie einmal in die Lage und brauchen dringend Blut. Reservieren Sie sich doch bitte schon heute oben stehende Daten.

Seit über einem Jahrzehnt bietet der Spitex-Verein, welcher 1998 aus dem Zusammenschluss des Krankenpflegevereins und des Hauspflegedienstes hervorging, im Auftrag unserer drei Gemeinden Angebote im Pflegebereich an.

Die angebotenen Dienste umfassen Krankenpflege, Hauspflege, Mahlzeitendienst, Vermittlung von Rotkreuz-Fahrdiensten und vieles mehr. Die Vermietung von Krankmobilen wie Rollstühle, Gehstöcke, Duschbrett etc. ist auch für kurze Mietdauer, z.B. Ausflüge, möglich. Die Vermittlung von Pflegebetten wird ebenfalls angeboten. Unsere Arbeitseinsätze sind täglich von 7:00 – 22:00 Uhr, inkl. Abenddienst. Die Kranken- und Hauspflege bieten wir für Jung und Alt, während Schwangerschaften, nach der Geburt und nach Spitalaustritten an.

Generalversammlung 2012

Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein.

Datum: 12. April 2012 – 19:30 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus Hüntwangen

Wie jedes Jahr wird im Anschluss an den offiziellen Teil ein Gastreferat stattfinden. Unsere Gastreferentin, Frau Andrea Mühlegg-Weibel, Fachfrau für Demenz, Dipl. Pflegefachfrau HF, wird zum Thema „Wie begegnen wir Menschen mit Demenz“ sprechen.

Demenzkrankheiten, wozu auch Alzheimer gehört, nehmen stark zu. Die Betroffenen und deren Angehörige werden mit vielen besonderen Lebenssituationen konfrontiert. Frau Mühlegg-Weibel wird in Ihrem Referat von solchen Erlebnissen berichten, da sie in ihrer langjährigen Tätigkeit viel Erfahrung sammeln konnte. Es ist ein Anliegen von Frau Mühlegg-Weibel, dass Demenz nicht nur als etwas Schreckliches erfahren wird. Freuen wir uns auf einen interessanten Vortrag, direkt aus dem vollen Leben!

Zusammenschluss Spitex-Verein Wil-Hüntwangen-Wasterkingen und Verein Spitex-Dienste Eglisau

Bereits in den beiden vorangegangenen Gemeinde-Mitteilungsblättern informierten wir Sie über den Start und den Stand der Abklärungen bezüglich eines Zusammenschlusses unseres Spitex-Vereins Wil-Hüntwangen-Wasterkingen mit dem Verein Spitex-Dienste Eglisau. Die Projektarbeiten sind seither weiter vorangeschritten. Wir freuen uns, Sie anlässlich unserer Generalversammlung vom 12. April 2012 im Detail über den letzten Stand des Projekts zu informieren und mit Ihnen allfällige Anregungen zu diskutieren. Die Projektleiterin und die zuständigen Gemeinderäte werden anwesend

sein und stehen Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, welches Sie uns entgegenbringen und freuen uns, auch in Zukunft für Sie im Einsatz zu stehen.

SPITEX Zentrum
Bächerwiesstrasse 2
8196 Wil

Tel: 044 869 05 77 oder 079 605 30 31
eMail: spitexhww@bluewin.ch

Erreichbarkeit: täglich von 7:00 - 12:00 Uhr und von 13:00 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Spitex-Zentrum: Jeden Montag und Freitag von 15:00 - 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung.



Trachtengruppe Rafzerfeld

Wie schnell die Zeit vergeht. Der Weihnachtsmarkt von Rafz ist schon Geschichte. Obwohl das Wetter durchgezogen war, lief es an unserem Stand mit Selbstgemachtem sehr gut. Danke an alle, die uns besucht oder bei uns eingekauft haben.



Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen der Trachtengruppe Rafzerfeld ganz herzlich bei allen GönnerInnen bedanken, die uns so grosszügig unterstützt haben. Es ist schön, wenn man als kleiner Verein in der Bevölkerung noch so breite Unterstützung genießt. Vielen Dank!

Mit einem feinen Abschlussessen beendete die Trachtengruppe ihr Vereinsjahr. Danach starteten wir mit Elan ins neue Jahr, gibt es doch viel zu tun.

UHC Phantoms Rafzerfeld

Das Team Herren 1 behauptet sich an der Tabellenspitze

Das neue Jahr hat für die Phantoms so begonnen, wie sich das alte verabschiedet hat, nämlich intensiv und erfolgreich! Und damit ist nicht nur die alljährliche „Bächtele-Party“ gemeint, bei der jeweils alle Vereinsmitglieder gemeinsam anpacken, sondern vor allem die überaus erfreuliche Tabellsituation unseres Fanionteams in der 2. Liga und die ersten Erfolgsmeldungen unseres noch jungen Teams Herren 3 in der 5. Liga. Doch wenden wir uns zuerst „den Grossen“ (böse Zungen behaupten auch „den Alten“) zu. Das Team Herren1 grüsst nun schon seit anfangs November von der Tabellenspitze. Und der Start ins neue Jahr mit zwei Siegen lässt keine Zweifel aufkommen, dass unser Fanionteam gewillt ist, weiterhin auf dieser Erfolgswelle zu reiten. Joel Sigrist, zusammen mit Adrian Rohner Spielertrainer des Herren 1, führt die guten Resultate vor allem auf zwei Dinge zurück: „Dank intensiven Trainings konnten wir im Vergleich zur letzten Saison die Torgefährlichkeit spürbar steigern. Zum anderen ist die Freude am Unihockey und am gemeinsamen Erfolg bei allen ungebrochen!“ Zusätzlich dürfte es unser Team Herren1 nicht stören, in einer sehr ausgeglichenen Gruppe zu spielen, in der praktisch jede Mannschaft gegen die andere gewinnen kann. Dies bedeutet aber auch, dass Konzentration und Einsatz in den verbleibenden sechs Spielen nicht nachlassen dürfen, wenn die Tabelle in dieser Form bis Saisonende bestand haben soll. Wir dürfen gespannt sein.

Rg.	Team	Sp	S	U	N	Tore	Diff.	P
1.	UHC Phantoms Rafzerfeld	12	9	1	2	90 : 48	+42	19
2.	UHC Eschenbach	12	7	2	3	89 : 64	+25	16
3.	Pfannenstiel Egg III	12	6	3	3	80 : 72	+8	15
4.	UHC W.S. Sulgen	12	7	1	4	79 : 78	+1	15
5.	UHCevi Gossau II	12	6	2	4	74 : 66	+8	14
6.	UHC Castle Stars Trin	12	7	0	5	83 : 96	-13	14
7.	UHC F.P. Niederwil	12	5	1	6	71 : 64	+7	11
8.	IBK Tar Heels Uznach	12	3	1	8	54 : 60	-6	7
9.	Rämi Floorball Zürich	12	2	1	9	58 : 77	-19	5
10.	Floorball Heiden II	12	2	0	10	53 : 106	-53	4

Doch nicht nur vom Team Herren 1 gibt es erfreuliche Nachrichten im noch jungen 2012. Das Team Herren 3 präsentierte sich zu Jahresbeginn in bester Spiellaune und konnte die beiden ersten Saisonsiege feiern. Mit diesem Resultat im Rücken dürften unsere Jüngsten mit Zuversicht in die zweite Saisonhälfte starten, haben sie doch einen der Siege gegen keinen geringeren als den aktuellen Tabellenführer errungen. Wenn das nicht Lust auf mehr macht...

Weitere Informationen zu unserem Club und aktuelle Saisonresultate sind auf www.phantoms.ch zu finden.

Kontakt

Interessierte Junioren ab Jahrgang 2001, die einen der schnellsten Teamsports der Welt näher kennen lernen möchten, nehmen am besten mit unserem Trainer Christoph Rutschmann (christoph.rutschmann@meier-partner.ch) Kontakt auf. Neue Junioren sind in den Trainings immer herzlich willkommen.

Matias Meier

Agenda

1. April 2012

Heimrunde Herren 2, Landbüel Wil



VJT Verein Jugendtreff

Unsere Öffnungszeiten

Das Jugi hat jeweils am Mittwoch von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr für die Jugendlichen ab der 6. Klasse geöffnet. Der Eintritt ist gratis.

Am Samstag sind die Türen von 20:00 – 23:00 Uhr für Jugendliche der 7.-9. Klasse geöffnet. Der Eintritt beträgt 1 Franken.

Special Events

Kino am Mittwoch und Samstag, 14. und 17. März 2012.

Vermietung

Zur Erinnerung: Die Jugendtreff-Räume im alten Fabrikgebäude können ausserhalb der normalen Öffnungszeiten von jedermann/frau für private Partys, Feste, Treffs und Höcks gemietet werden (Jugendliche unter 18 Jahren brauchen eine erwachsene Ansprechperson, welche die Verantwortung übernimmt). Für Anfragen und Reservationen kontaktieren Sie bitte eines der Vorstandsmitglieder.

Regine Eisenegger	044 869 40 10
Eveline Jungi	044 869 21 97
Monika Kocher	044 869 00 25
Hans-Peter Schiegg	044 433 54 80

Generalversammlung

Zur Generalversammlung am 2. April 2012 sind alle, die etwas mehr über den Jugendtreff erfahren möchten, herzlich willkommen. Beginn ist um 20:00 Uhr im Jugendtreff.



Webstube

Mit dem Chilbi-Helfertreffen ist unser neues Jahr gestartet. Es war ein gemütlicher Abend.

Allen Helfern, die uns an der Chilbi unterstützt haben, ein herzliches Danke.

5 Frauen trafen sich Ende Oktober in der Webstube. Sie wollten mehr Informationen über Weben und Webstühle, über Garne und Stoffe. Es ist schön, dass verschiedene Frauen aus nah und fern sich dafür interessieren und wir sind glücklich, dass neue Gesichter den Weg zu uns in die Webstube finden und die Webstube mit neuen Ideen bereichern.

Den Besuchern am „Tag der offenen Tür“ vom 21. Januar ist es sicher aufgefallen, dass eine Vielfalt an Arbeiten zu sehen waren. Die zahlreich erschienenen Besucher wurden bei Susan mit Getränk, Brötchen und Kuchen bewirtet. Danke vielmal, Susan! Beim Erscheinen dieser Mitteilung ist auch unsere Generalversammlung Vergangenheit. Die Tage werden wieder länger und bald geht ja auch die Winterzeit dem Ende entgegen. Mehr von der Webstube erfahren Sie wie immer auf www.webstube-wil.ch

Klär Nussbaum



Verschiedenes

Wanderlust – Lust am Wandern!

Langsam wird es Frühling - hier die neuen Wanderungen.

Auch im Winter haben viele die Wanderschuhe angezogen, denn auch bei kälteren Temperaturen macht wandern Spass. Aber nun freuen wir uns auf wärmere Tage.

Mittwoch	14. März	Baldegg - Mellingen
Mittwoch	28. März	Albispass - Albishorn
Mittwoch	11. April	Wald - Farneralp
Mittwoch	25. April	Flawil - Lütisburg
Mittwoch	09. Mai	Aare - Limmatweg
Mittwoch	23. Mai	Rigi
Mittwoch	06. Juni	Affoltern i.E. - Burgdorf



Anmelden immer bis Montag, 10:00 Uhr bei:

Rosmarie Bachmann unter 044 869 02 61 oder 079 246 66 21

Mütter- / Väterberatung

Die Mütter-/ Väterberatung findet am **1., 2. und 4. Montagnachmittag** (Ausnahme: Feiertage) von 14:00 bis 16:00 Uhr für alle Gemeinden im Rafzerfeld im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12 in Rafz statt.

Nächste Termine:

5./12./26. März
2./23. April
7./14. Mai

Telefonische Beratung: 044 804 40 39

Zu den folgenden Zeiten werden Sie von den Mütterberaterinnen der Kontaktstelle für Kleinkindfragen beraten: **Montag bis Freitag, 08:30 - 10:30 Uhr**

Hausbesuche: Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause

Edith Kramer
Mütterberaterin HFD

Veranstaltungsprogramm März / April / Mai 2012

Ruhe bewahren im Erziehungsalltag

Auseinandersetzungen mit den Kindern können Eltern ganz schön an die eigenen Grenzen bringen. Hundertmal das Gleiche sagen müssen ohne sichtbaren Erfolg strapaziert auch starke Nerven. Was tun, wenn mich die Wut packt oder wenn ich mich in negative Gefühle verstricke? Im Kurs werden Kraftreserven gebündelt und geeignete Strategien entwickelt, um im Erziehungsalltag gelassener reagieren zu können.

Der Kurs findet statt: Dienstag, 20. und 27. März, 3. April 2012, 19:30 - 22:00 Uhr.

Leitung: Rita Volkart, Eltern-/Erwachsenenbildnerin und Primarlehrerin

Kursort: Jugendsekretariat Dachraum, Spitalstrasse 11, Dielsdorf

Kosten: Fr. 90.-

STEP-Elterntraining: Mut zur Erziehung

Kinder brauchen von ihren Eltern Ermutigung und Freiraum, aber auch Regeln und Grenzen. So erleben Kinder, wie sie Beziehungen gestalten und Verantwortung übernehmen können - die Grundlagen für ein selbstbestimmtes und glückliches Leben.

Der Kurs findet statt: Impulsabend auf Grundlage des STEP-Elterntrainings am Mittwoch, 7. März 2012, 19:30 - 21:30 Uhr; Kurs vom 4. bis 18. April 2012 (Teil 1) und vom 9. bis 23. Mai 2012 (Teil 2), jeweils von 19:00 - 21:30 Uhr.

Leitung: Martin Gessler, Erwachsenenbildner, STEP-Elternkursleiter.

Kursort: Jugendsekretariat, Winterthurerstrasse 11, Bülach.

Kosten: Impulsabend Fr.10.-, Paare Fr.15.-; Kurs Fr.315.-, Paare Fr.510.-

Gelingende Kommunikation in der Partnerschaft

Die Grundlage für eine gelingende Partnerschaft bilden neben der Liebe eine gute Kommunikations- und Problemlösekompetenz. Was zeichnet ein gutes Gespräch aus? Wie werden Konflikte konstruktiv gelöst? Wie bleibt die Liebe lebendig und stabil?

Der Kurs findet statt: Mittwoch, 9. Mai 2012, 20:00 - 22:00 Uhr.

Leitung: Peter Häfliger, Psychologe lic. phil., Paar- und Familientherapeut der Ehe-, Familien- und Partnerschaftsberatung Bezirk Dielsdorf

Kursort: Jugendsekretariat Dachraum, Spitalstrasse 11, Dielsdorf

Kosten: Fr. 20.-, Paare Fr. 30.-

Väter-Kinder-Brunch auf dem Bauernhof

Die Nähe zu den Tieren und zur Natur lassen den Sonntagsbrunch zum besonderen Ereignis werden. Kinder und Väter verbringen bewusst ihre Zeit miteinander und entdecken Neues. Das gemeinsame Erlebnis schafft Nähe und Vertrauen für den Alltag.

Der Brunch findet statt: Sonntag, 3. Juni 2012, 10:00 - 13:00 Uhr.

Kursort: Tempelhof, Rümlang.

Kosten: Fr.20.- pro Familie

Anmeldeschluss: 28. Mai 2012

Väter auf Zeit

Auch Väter, die von ihren Kindern getrennt leben, bleiben Väter! Wie können sie im Kontakt mit ihren Kindern sein, wenn sie diese nur selten sehen? Wie nehmen sie ihre Erziehungsverantwortung wahr? Väter im Gespräch - und auf dem Weg zu neuen Lösungen.

Der Kurs findet statt: Mittwoch, 6. Juni 2012, 20:00 - 22:00 Uhr. Leitung: Martin Gessler, Erwachsenenbildner, STEP-Elternkursleiter.

Kursort: Jugendsekretariat, Winterthurerstr. 11, Bülach.

Kosten: Fr.20.-

Anmeldeschluss: 30. Mai 2012

Väter und Kinder im gleichen Boot

Ein Outdoorweekend mit Kanus und Camp erwartet Väter und Söhne am Hallwilersee. Sie sind unterwegs mit Kanus (2-er und 3-er Kanadier), übernachten unter freiem Himmel und bereiten das Essen über dem offenen Feuer zu. "Wir sitzen im gleichen Boot" - das Thema begleitet die Gruppe unterwegs und bei den Gesprächen am Lagerfeuer. Schwimmkenntnisse für alle Teilnehmenden erforderlich, Mindestalter 7 Jahre.

Der Kurs findet statt: Freitag, 8. Juni 2012, 18:00 Uhr bis Sonntag, 10. Juni, 15:00 Uhr.

Kursleiter: Matthias Näf, soziokultureller Animator, Outdoor- und Kanuguide.

Kosten: für Väter Fr.150.–, für Kinder Fr.55.–

Anmeldeschluss: 25. Mai 2012

Anmeldung und Information

Elternbildung, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf

Tel. 044 855 65 60

E-Mail: eb.west@ajb.zh.ch

Berichte aus dem Jugendsekretariat

Wo die Intelligenz wächst

Mütter und Väter wollen das Beste für ihre Kinder. Die meisten Eltern sind sich darin einig, welche Ziele sie bei der Erziehung erreichen wollen: Die Kinder sollen selbstständig und sozial verantwortlich sein und in der Schule gut abschneiden. Dieser Aspekt hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Eltern beobachten aufmerksam die Entwicklung am Arbeitsmarkt und merken, wie wichtig in der heutigen Gesellschaft ein guter Schulabschluss geworden ist, um das berufliche wie private Leben erfolgreich und erfüllend zu gestalten.

Der Automobilpionier Henry Ford soll einmal gesagt haben: „Die Zukunft eines Landes beginnt nicht in den Forschungslabors und Fabrikhallen. Die Zukunft beginnt im Klassenzimmer.“ Eine gute Schulbildung ist Basis für die weitere berufliche Entwicklung. Aber inzwischen wissen wir auch, dass Lernerfolg ganz stark von einem positiven Selbstwertgefühl abhängt. Woher nimmt ein Kind den Mut, Neues zu lernen, immer wieder Unbekanntes auszuprobieren, durch Versuch und Irrtum Unentdecktes zu erfassen? Woher nimmt ein Kind trotz oftmaligem Scheitern - ja scheitern müssen - den Durchhaltewillen, bevor es eine neue Fertigkeit beherrscht?

Voraussetzung für diese Entdeckungslust und Hartnäckigkeit ist eine sichere Bindung zu seinen engsten Bezugspersonen und das sind in der Regel seine Eltern. Körperkontakt beruhigt nicht nur den Säugling und gibt ihm Sicherheit, sondern wirkt bei Kleinkindern (und bis ins hohe Alter) beruhigend und tröstend. Zuwendung und Mitgefühl schaffen Beziehung und Bindung. Diese Bindung ist die positive Basis für die

Entwicklung jedes Kindes und damit auch notwendiges und stabiles Grundgerüst für sein Leben und für sein Lernen, vor der Schule, in der Schule und nach der Schule. Ohne Liebe und Anerkennung können Kinder ihre Intelligenz nicht entfalten, Liebe ist der Nährboden für Intelligenz.

Die Schule (und die beginnt mit dem Kindergarten) ist darauf angewiesen, dass die Kinder ein Fundament mitbringen. Nicht einen grossen Rucksack an Wissen, Englisch-, Lese- und Schreibkenntnissen, sondern eine vertrauensvolle, neugierige Haltung, die auf der Erfahrung beruht, angenommen zu sein und Wertschätzung zu bekommen. „Ich werde geliebt für das, was ich bin und nicht für das, was ich leiste. Ich werde geliebt, egal wie die Schulnoten ausfallen.“ Diese Erfahrung macht Kinder stark fürs Leben. Deshalb beginnt die Zukunft nicht erst im Klassenzimmer, sondern zu Hause, in der Familie. Sie ist der erste Lebensraum, der Kindern ermutigende Entfaltungs- und Erfahrungsmöglichkeiten bieten muss.

Eltern sind Vorbilder. Und wenn ein Lebensmotto in unserer rasch veränderten Welt Gültigkeit hat, dann sicher das des lebenslangen Lernens. Mutter und Vater können mit gutem Beispiel vorangehen, sich als Lernende zeigen und sich fortbilden in Erziehungs- und Familienfragen.

Im Veranstaltungsprogramm, das die Elternbildung des Kantons Zürich in jeder Region zusammenstellt, finden interessierte Mütter und Väter zu vielen Themen Elternbildungskurse und Workshops.

Martin Gessler, Leiter Geschäftsstelle Elternbildung (044 855 65 62)

Der Schritt zum Beratungsgespräch verschafft Eltern mehr Sicherheit

Dass Berufswahl und Lehrstellensuche im Vergleich zu früher aufwändiger und anforderungsreicher geworden sind, gilt als unbestrittene Feststellung.

Dabei haben sich nicht etwa Angebot und Nachfrage an Ausbildungsplätzen im Verhältnis zu früher wesentlich verändert. Die Arbeitswelt erwartet heute einfach schon für den Bewerbungsprozess viel detailliertere Fähigkeiten als früher. Von Eltern und Jugendlichen wird verlangt, dass sie dies alles „learning by doing“ fertig bringen. Was heute vielschichtiger und schwieriger als früher ist für die Jugendlichen, ist es auch für die Eltern und andere Beteiligte. Ohne zusätzliche Unterstützung sind nicht wenige durch diese Rollenzuteilung zeitweilig überfordert.

Ein wichtiger Teilschritt zum Ziel ist dabei der Gang zum Gespräch auf der Berufsberatung. Mit diesem Gespräch verbunden ist nicht nur eine sorgfältige Abklärung der bisherigen Aktivitäten und des Reifestandes des Jugendlichen bis hin zum Testverfahren für geeignete Berufe. Fast immer dienen diese Gespräche auch der Beseitigung leiser Sorgen und Verunsicherung auf Elternseite.

So sehr es im Beratungsgespräch um den Jugendlichen geht, ähnlich wichtig ist dabei die Anwesenheit der Eltern mit ihrer Sicht der Dinge. Denn während der Berufswahlzeit

mögen die Jugendlichen zimal an ihre Verantwortung erinnert, zum Handeln aufgefordert und auf die Zeit nach der Schule hingewiesen werden – die wirkliche Verantwortung für die einzelnen Jugendlichen lastet auf den „Schultern“ der Eltern. Wenn auch nicht statistisch erhärtet, so glauben wir deutlich wahrzunehmen, dass sich Kinder und Eltern nach dem Gespräch mit der Berufsberaterin, dem Berufsberater weniger schwer tun mit der Berufswahl und freier sind für den Blick nach vorn.

Wichtig ist deshalb auch, dass der Zeitpunkt für die Beratungsgespräche richtig gewählt ist. Zwar gilt auch hier das Sprichwort „Lieber spät als nie“. Im Frühjahr des 9. Schuljahres indes stehen nicht mehr viele Lehrstellen im Angebot. Gesprächsthema der Beratung ist neben der Lehrstellensuche dann immer auch die Möglichkeit eines Zwischenjahres.

Doch auch das Umgekehrte soll hier kurz Thema sein. Aus meiner Sicht erfolgen vereinzelte Anmeldungen für das Gespräch auf der Berufsberatung manchmal etwas zu früh. Beispielsweise dann, wenn das Kind in einer noch deutlich fühlbaren kindlichen Welt lebt. Zumindest der Besuch mit der Klasse im Biz sollte bereits erfolgt sein: Die Berufsfelder und der Aufbau der Infothek sind dann bereits bekannt.

Zerlegt man den ganzen vielschichtigen Entwicklungsprozess hin zur Lehrstelle in Einzelschritte, die von der ersten Schnupperlehre über die Eignungstests zum fertigen Bewerbungsdossier, zum geglückten Vorstellungsgespräch und endlich zum Lehrvertrag führen, so entspricht diesem Wechselbad der Gefühle ein ebenso häufiger Lernsprung der Beteiligten bei jedem Teilschritt.

Die begleitenden, unterstützenden, manchmal mit Bangen hoffenden und manchmal auch schier verzweifelnden Eltern wandeln sich oft von anfänglichen Laien zu wahren Experten der Berufswahl und Berufsfindung ihrer Jugendlichen. Auch hier ist das Beratungsgespräch ein wichtiger Teilschritt: Es kann zusätzliche Wege zeigen und gibt den Beteiligten neue Anstösse zum Handeln.

Christof Manz, Berufs-, Studien- und Laufbahnberater (043 259 96 66)

Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland

Töchter und Söhne werden erwachsen - eine Herausforderung für Eltern

Im Säli eines Restaurants steckten sie während vier Abenden die Köpfe zusammen: Eltern von Jugendlichen zwischen 16 und 25. Jedes Mal war die Gruppe der Mütter und Väter etwas anders zusammengesetzt, und ein anderes Thema stand im Zentrum. Aber alle Eltern hatten ähnliche Fragen auf dem Herzen:

„Wie handhabt ihr das mit den Rechten und Pflichten, wenn die Jugendlichen volljährig sind?“

„Wie sage ich es meinem fast erwachsenen Sohn, wenn ich mir Sorgen mache wegen seinem Alkoholkonsum?“

„Kann mir jemand einen Rat geben? Unsere Tochter ist volljährig, verbringt halbe Nächte am Computer und hat Probleme in der Lehre.“

Gerade dann, wenn die Söhne und Töchter aus der Schule sind, steht man als Vater oder Mutter vor kniffligen Fragen, kommt aber nicht mehr so einfach mit andern Eltern ins Gespräch. Viele nutzten deshalb das Angebot zum Austausch im vergangenen Jahr. Und darum gibt es auch 2012 wieder solche Gesprächsrunden: eine Reihe im Säli des Restaurants Rathausstube in Bülach, eine weitere Reihe im Gemeinschaftszentrum Roos in Regensdorf.

Organisiert und moderiert werden diese kostenlosen Gesprächsrunden durch die Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland. Auf deren Homepage finden Sie alle näheren Angaben über Daten, Zeiten, Orte und Schwerpunktthemen: www.praevention-zu.ch, unter den Dienstleistungen für Eltern. Oder Sie informieren sich über Telefon 044 872 77 33.

Spital Bülach



Mein Baby kommt bald zur Welt

Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein?

Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Montag, 6. Februar und 2. April 2012, jeweils 19:30 bis ca. 21:00 Uhr im Mehrzweckraum Spital Bülach

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. In ungezwungenem Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 11. / 25. Februar, 10. / 24. März, 14. / 28. April, 12. Mai 2012, jeweils 15:00 bis ca. 16 00 Uhr.

Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach. Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Berufsinformation Fachfrau/Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau/-mann HF im Spital Bülach

Wir informieren über die Berufe Fachfrau/Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau/ -mann HF und die praktische Ausbildung im Spital Bülach. Diese Veranstaltung richtet sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Nächste Daten

Mittwoch, 22. Februar 2012, 17:00 - 18:30 Uhr

Treffpunkt: Réception Spital Bülach. Keine Anmeldung notwendig.

Öffentliche Vortragsreihe

Schulterschmerzen – wie weiter?

Das Schultergelenk, ein komplexes Gebilde aus knöchernen Anteilen mit Gelenksabschnitten, Muskeln, Sehnen und Bändern ist aufgrund seiner starken Beanspruchung anfällig auf Abnützung, aber auch Verletzungen. Neben den Abnützungserscheinungen, welche oft schon vor dem 50. Altersjahr beginnen, sind häufig auch Fehlbelastungen verantwortlich für Beschwerden im Schultergürtel.

In unserer Reihe von Publikumsvorträgen werden wir speziell die Ursachen und die Behandlungsmöglichkeiten diskutieren.

Datum: Mittwoch, 1. Februar 2012, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

Referenten: Dr. med. Markus Els, Chefarzt Orthopädie
Dr. med. Thomas Ebert, Leitender Arzt Orthopädie

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach.

Eintritt frei. Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung unter 044 863 22 11.

Wenn das Herz aus dem Takt gerät

Das Auftreten von Herzrhythmusstörungen mit zu langsamem oder zu schnellem Herzrhythmus hat oftmals starke Auswirkungen auf die Lebensqualität. Wir stellen die häufigsten Rhythmusstörungen vor und erläutern die Therapiemöglichkeiten.

Datum: Donnerstag, 1. März 2012, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

Referenten: Dr. med. Peter Mussio, Leitender Arzt Kardiologie

Dr. med. Heinz Pfluger, Oberarzt Medizin

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach.

Eintritt frei. Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung unter 044 863 22 11.

Knoten in der Schilddrüse: Abklärung und Therapie

Knoten in der Schilddrüse treten häufig auf und nehmen im Alter zu. Die meisten Knoten sind gutartig. Dennoch kann es durch Schilddrüsenknoten zu Funktionsstörungen der Schilddrüse oder zu lokalen Problemen kommen. Selten können die Knoten auch bösartig sein. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Abklärung von Schilddrüsenknoten und die Therapiemöglichkeiten.

Datum: Mittwoch, 21. März 2012, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

Referenten: Dr. med. Annette Bühler, Leitende Ärztin Endokrinologie
Dr. med. Hanspeter Notter, Leitender Arzt Chirurgie

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach.

Eintritt frei. Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung unter 044 863 22 11.

Blasenschwäche – Das verschwiegene Leiden

Die Harninkontinenz ist häufig und wird immer noch oft schamhaft verschwiegen. Sie ist zwar keine lebensbedrohliche Erkrankung, für die Betroffenen bedeutet sie jedoch eine schwerwiegende Einschränkung ihrer Lebensqualität.

Was sind Ursachen, welches sind die Abklärungen und Therapiemöglichkeiten? Sprechen wir darüber – Blasenschwäche ist kein unabwendbares Schicksal.

Datum: Mittwoch, 11. April 2012, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

Referenten: Dr. med. Rahel Simmler, Belegärztin Gynäkologie
Dr. med. Patrick Pescatore, Belegarzt Gynäkologie

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach.

Eintritt frei. Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung unter 044 863 22 11.

Lungenkrebs: Killer Nr 1

Das Bronchialkarzinom, auch Lungenkrebs genannt, ist eine gefürchtete Krankheit. Sie kommt stark gehäuft bei Rauchern vor. Die Diagnose wird wegen der langen Symptombefreiheit oft erst spät gestellt. Die Abklärung der Erkrankung, die verschiedenen Therapiemöglichkeiten sowie die Prävention werden im Vortrag besprochen.

Datum: Dienstag, 15. Mai 2012, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

Referenten: Dr. med. Bruno Senn, Leitender Arzt Pneumologie
Dr. med. Mark Häfner, Belegarzt Onkologie

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach.

Eintritt frei. Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung unter 044 863 22 11.

Lymphdrüenschwellungen oder wenn das Immunsystem verrückt spielt

Lymphdrüsen sind bei Infektionserkrankungen häufig angeschwollen und schmerzempfindlich. Im Vortrag werden verschiedene Krankheiten, welche mit Lymphdrüsenvergrößerungen einhergehen, vorgestellt. Der Referent erklärt die Abklärungsschritte, die Diagnosestellung und die Therapie.

Datum: Dienstag, 29. Mai 2012, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr
Referent: Dr. med. Daniele Siciliano, Konsiliararzt Hämatologie und Onkologie
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach.

Eintritt frei. Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung unter 044 863 22 11.

Spital Bülach
Spitalstrasse 24 Telefon 044 863 22 11
8180 Bülach E-Mail info@spitalbuelach.ch
www.spitalbuelach.ch

Stiftung pro Spital Bülach
Spitalstrasse 24 Telefon 044 863 24 31
8180 Bülach E-Mail stiftung@spitalbuelach.ch
www.spitalbuelach.ch/stiftung



Pro Senectute

Sport-Plausch 60+

am 27. Juni 2012

Pro Senectute organisiert den 3. Postenlauf im Bülacher Wald für alle Interessierten 60plus. Gestartet wird beim Schulhaus Hochfelden in Gruppen mit 6-8 Teilnehmenden. An jedem der 9 Posten im Wald gilt es verschiedene Aufgaben zu lösen. Es braucht keine Kenntnisse im Kartenlesen, die Strecke ist markiert. Zeit spielt keine Rolle, wir wollen keinen Weltrekord aufstellen. Das Ziel ist beim Schulhaus Hochfelden. Dort erwartet Sie eine kleine Festwirtschaft und geselliges Beisammensein. Die 3 Gruppen, welche bei den Postenaufgaben am meisten Punkte gesammelt haben, erhalten einen Preis. Wollen Sie mit uns einen unterhaltsamen und ereignisvollen Tag erleben? Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Anmeldung als Einzelperson oder als Gruppe nehmen wir gerne bis am 4. Juni 2012 entgegen.

Pro Senectute Kanton Zürich, Gertrud Gubler
Lindenhofstasse 1
8180 Bülach

058 451 53 00, gertrud.gubler@zh.pro-senectute.ch

Steuererklärung

Eine kompetente Begleitung beim Ausfüllen der Steuererklärung lohnt sich in jedem Fall! Das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung zu einem fairen Preis ist eine Dienstleistung von Pro Senectute Kanton Zürich für Einzelpersonen sowie Ehepaare ab 60 Jahren. Die SteuerberaterInnen sind erfahrene pensionierte Fachkräfte aus dem kaufmännischen oder Verwaltungsbereich, die von Pro Senectute Kanton Zürich speziell geschult werden. Alle Ihre Angaben werden diskret und vertraulich behandelt. Die Beratungen finden in der Regel in unserem Dienstleistungszentrum an der Lindenhofstrasse 1 in Bülach statt. Unter bestimmten Bedingungen kommen unsere SteuerberaterInnen auch zu Ihnen nach Hause.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung!

Unverbindliche Informationen und Anmeldung ab Mitte Februar, jeweils von Montag bis Freitag, von 8:00 – 12:00 Uhr unter 058 451 53 00.

Pro Senectute Kanton Zürich
Lindenhofstrasse 1
8180 Bülach

Kultur • Bildung • Besinnliches

Donnerstag, 22. März 2012, 20:00 Uhr in der Kath. Kirche Rafz

Gelassen sein – Entspannung im Alltag

Mit Pierre Stutz, Theologe, spiritueller Begleiter, Buchautor

Von der Hektik des Alltags in die Stille – und Ruhe einatmen. Spüren, wie der Druck weicht. Gelassene Menschen stehen nicht über den Dingen, sondern mitten drin. Pierre Stutz bestärkt uns in seinem Vortrag zu einer selbstbewussten Spiritualität, in der wir uns nicht durch Sachzwänge leben lassen. Eine Ermutigung, sich auch mitten im Berufsalltag Atempausen zu schaffen, um einen gesunden Lebens- und Arbeitsrhythmus einzuüben.

Kosten: Fr. 5.-

Donnerstag, 24. Mai 2012, 20:00 Uhr in der Bibliothek Rafz

Die Integrierten

Lesung mit Michèle Minelli

Sie heissen Nevenka, Nasser und Gasim, stammen aus Kroatien, Iran und Aserbeidschan und arbeiten im Durchgangszentrum, Flüchtlingsheim oder in der Notunterkunft. Was ihnen und elf weiteren Porträtierten in diesem Buch gemeinsam ist, ist ihr Bemühen um die Integration derer, die sie betreuen: Asylsuchende, Flüchtlinge, vorübergehend Gestrandete. Sie kennen den täglichen Kampf ums Elementare aus eigener Erfahrung, sie sind: die Integrierten.

Mit Teilnahme einer betroffenen Person. Gemeinsam mit der Bibliothek Rafz

Donnerstag, 21. Juni 2012, 17:30 Uhr, Grossmünster Zürich

Führung durchs Grossmünster Zürich

Eine Führung mit Christof Sigrist, Pfarrer

Das Grossmünster, dessen zwei Türme das eigentliche Wahrzeichen Zürichs bilden, hat eine reiche Geschichte hinter sich. Es war der Ausgangspunkt der deutsch-schweizerischen Reformation unter Huldreich Zwingli und Heinrich Bullinger. Aber auch baulich und künstlerisch hat es viel Interessantes zu bieten.

Donnerstag, 13. September 2012, 20:00 Uhr im Zentrum Tannewäg

Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney

Mit Michael Schacht und Jodoc Seidel

Die Kultsendung von Radio DRS3 kommt als Lesung nach Rafz! Michael Schacht und Jodoc Seidel spielen nicht nur Maloney und den Polizisten, sondern hauchen auch allen anderen Figuren Leben ein. Ein spannender, satirisch-humorvoller Abend mit zwei neuen, unveröffentlichten Fällen!

Gemeinsam mit der Schule und der Bibliothek Rafz.

Donnerstag, 15. November 2012, 20:00 Uhr im Zentrum Casa

Veränderungen

Mit G. Sigg und N. Welti, Schulsozialarbeiterinnen, I. Krauer, Schulpsychologin, und H. Hofmann, Berater und pensionierter Sekundarlehrer.

Veränderungen, sei es in der Entwicklung, in der Familie, in Beziehungen oder im

Beruf, gehören zum Leben. Meist suchen wir sie nicht, sondern sie sind plötzlich da und fordern uns heraus. Wie können wir damit umgehen, was können wir für uns lernen, was kann uns unterstützen? Gemeinsam suchen wir nach hilfreichen, kreativen und liebevollen Erfahrungsschätzen.

Gemeinsam mit der Schule Rafz.



vitaswiss
Sektion Rafzzerfeld

Wir schauen zurück...

Gerne erinnern wir uns noch an wohlbekannte Düfte von Glühwein und Jägertee, gebrannten Mandeln und Baumstriezel, Currywurst und Flammkuchen, und schon tauchen in unserer Erinnerung Bilder des Weihnachtsmarktes von Konstanz auf. Gemütlich war's, auch Petrus war uns gnädig, und gab es trotzdem einmal kalte Ohren, war das Angebot an gestrickten Mützen und Hüten überwältigend.

Wir schauen vorwärts...

Ein kleiner Auszug aus unserem Jahresprogramm 2012:

Samstag, 10. März, 14:00 Uhr: Generalversammlung im Zentrum Casa, Rafz

März/April: Kurs „Zwäg im Alltag“ mit Ursi Berger

Samstag, 21. oder 28. April: Frühlingwanderung Siblingen - Babental - Beggingen

Wollten Sie es nicht ruhiger angehen in diesem Jahr und doch will es einfach nicht klappen? Fühlen Sie sich oft überfordert im beruflichen Alltag oder auch im Umgang mit Ihren Kindern? Oder möchten Sie sich einfach selbst etwas Gutes tun? Gönnen Sie sich den Kurs „Zwäg im Alltag“ mit Ursi Berger, Komplementärtherapeutin / Kinesiologin, Rafz. Die Teilnehmer werden sich den Herausforderungen des Alltags bewusst und lernen auf spielerische Art, besser damit umzugehen. Mit einfachen Übungen und Techniken gelingt es Ihnen, sich gegen aufkommenden Stress zu schützen, sich neu zu motivieren und wieder mehr Farbe in den Alltag zu bringen.

Der grossen Nachfrage wegen führen wir diesen Kurs bereits zum 3. Mal durch.

Datum: 4 x Dienstags, 19:00 – 21:00 Uhr (20.3./27.3./3.4./10.4.)

Ort: Gemeindesaal, Dorfstrasse 7, Rafz

Kosten: Fr.120.- /Mitglieder, Fr.140.- /Nichtmitglieder

Anmeldung bei: Ursi Berger (044 869 19 60 oder berger-loher@bluewin.ch) oder
Sylvia Sigrist (044 869 06 01 oder sylvia.sigrist@gmx.ch).

Gymnastikstunden

Turnhalle Götzen, Rafz:	jeden Mittwoch	19:00 – 20:00 Uhr
Mehrzweckhalle Hüntwangen:	jeden Donnerstag	19:15 – 20:15 Uhr

Während den Schulferien fallen die Turnstunden aus. Schnuppern erwünscht!
Vitaswiss Gymnastik ist Qualitop anerkannt.

Weitere Fragen über eine Mitgliedschaft beantworten Ihnen gerne:
Hans Peter Rahm, Rafz (044 869 03 26), Sylvia Sigrist, Rafz (044 869 06 01) oder
Marlies Kaiser, Wil (043 433 54 01).

Sylvia Sigrist

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser

Wissen Sie noch...Im Juni 1970 ist die erste Ausgabe der Wilemer Information erschienen. Im Juni 1997 löste die 109. Ausgabe das alte Layout ab. Nun, nach weiteren 15 Jahren, finden wir von der Redaktion es an der Zeit, das Heft wieder einmal neu herauszuputzen.

Bereits im Juni erscheint die Information in neuem Glanz – und vor Allem in neuem Format: Sie werden die nächste Ausgabe als A4-Format in Ihren Briefkästen finden. Nachdem die Information mit den Jahren im Umfang stetig gewachsen ist – dank den vielen amüsanten, informativen und zum Nachdenken anregenden Berichten der zahlreichen SchreiberInnen – kommt der Druck im A5-Format an seine Grenzen.

Wir hoffen, dass Ihnen das neue Kleid der Wilemer Information gefallen wird und sind gespannt auf Ihre Reaktionen.

Eine schöne Frühlingszeit wünscht Ihnen
Ihre Redaktion



März

- 11. Pfarrwahl
- 13. Dorf Z'morge, Frauenverein
- 14. Kino, Verein Jugendtreff
- 15. Seniorennachmittag, Kirchgemeindehaus Hüntwangen
- 17. Kino, Verein Jugendtreff
- 17. Freiburger Spielleyt mit „Der Pilgerweg auf dem Camino de Santiago“, 20:00 Uhr, Kirche Wil
- 21. Kindervorstellung Theatergruppe Musikverein, Sternensaal
- 24./25. Chränzli Musikverein, Sternensaal
- 24. Instrumentenvorführung Musikschule Bülach, Rafz
- 26. –31.3 Workshop-Woche Musikverein

April

- 1. Palmsonntag, Familiengottesdienst mit 3. Klass-Uni, 10:00 Uhr, Kirche Wasterkingen
- 3. Dorf Z'morge, Frauenverein
- 6. Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl, 10:00 Uhr, Kirche Wil
- 8. Oster-Gottesdienst mit Abendmahl, 10:00 Uhr, Kirche Wasterkingen
- 16. Papiersammlung
- 17./18. Saisonkartenverkauf Schwimmbad Hüslihof
- 18. Blutspenden, Schulhaus Landbüel
- 23.4–4.5. Frühlingsferien SUR
- 26. 1. Obligatorische Schiessübung

Mai

- 7./8. Saisonkartenverkauf Schwimmbad Hüslihof
- 8. Dorf Z'morge Frauenverein
- 13. Muttertagskonzert beim Volg Wil, Musikverein
- 17. Auffahrts-Gottesdienst, 9:30 Uhr, Rafz
- 20. Konfirmation, 10:00 Uhr, Kirche Wil
- 24. Seniorenausfahrt

„information“ erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Wil verteilt. Auflage 810 Exemplare. Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden. Kommerzielle Werbung wird nicht angenommen, ebenso soll das Mitteilungsblatt nicht privatem Ärger als Plattform dienen. Bitte senden Sie Ihre Beiträge ab sofort an Frau Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH. (E-Mail: barbara.wuggenig@bluewin.ch)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. Mai 2012.

Redaktion: Werner Müller, Katja Wickihalder, Barbara Wuggenig

Druck und Gestaltung: Offsetdruck Schurter & Co., Eglisau